

Gemini | AUGENKLINIK

Gewidmet
meiner Frau Jana,
Howard Gimbel, MD
und meinen Mitarbeitern von
der Augenlinik Gemini.



Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D. und Kollegen
GESCHICHTE DER AUGENKLINIK GEMINI

GESCHICHTE DER AUGENKLINIK GEMINI

- 2003 • Gründung der Klinik in Zlín und erste Operationen
- 2005 • Aufnahme des regelmäßigen Betriebs in Prag
- 2006 • Aufnahme des regelmäßigen Betriebs in České Budějovice
 - Erste LASIK-Femtosekundenlaser
- 2008 • Implantierung der künstlichen Hornhaut in Boston
- 2009 • Aufnahme des regelmäßigen Betriebs in Brunn
 - Eingliederung des Augenzentrums in Vyškov
- 2010 • Aufnahme des regelmäßigen Betriebs in Ostrava
 - Aufnahme des regelmäßigen Betriebs in Wien
- 2012 • Eröffnung des Netzhautzentrums in Zlín
 - Europäischer Primat – Laseroperationen VICTUS
- 2013 • Eröffnung des Laserzentrums in Zlín
 - Aufnahme des regelmäßigen Betriebs in Prag-Krč
- 2014 • Weltweiter Primat in der Implantation der implantierbaren Kontaktlinse mithilfe der diffraktiven Technologie
- 2016 • Aufnahme des regelmäßigen Betriebs in Ostrava-Hrušov
 - Eröffnung der Ambulanz für komplexe Medizin in Prag-Krč
- 2017 • Eingliederung des Augenzentrums Vision in Nový Jičín in die Gemini-Gruppe

VORWORT

Die Augenklinik Gemini wurde im Jahre 2003 von Chefarzt Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D. mit der Eröffnung der ersten Einrichtung in Zlín gegründet. Bald folgte der Umzug in größere Räume, die den Anforderungen der wachsenden Klinik besser gerecht wurden. In der nachfolgenden Phase wurden schrittweise neun weitere Einrichtungen gegründet. Gemeinsam mit der ausländischen Einrichtung in Wien, die sich an einem prestigeträchtigen Standort gegenüber der Wiener Staatsoper befindet, arbeiten zehn Kliniken unter der gleichen Flagge. Nach der Renovierung des Klinikgebäudes in Zlín 2013 und der Eröffnung der Einrichtung in Prag-Krč wurde Gemini zur größten Augenklinik Tschechiens. Die Operationssäle sind mit modernsten Geräten und Lasern ausgestattet. Zu den neuesten zählen z.B. die Laser Z8, VisuMax a AMARIS 1050RS. Der letztgenannte wurde bei uns als dritter Klinik weltweit nach Japan und Oman in Betrieb genommen. Chefarzt Stodůlka führte während des Bestehens der Klinik Gemini einige neue Laser-Methoden ein – zum Beispiel setzte er im Jahre 2006 als erster den LASIK-Femtosekundenlaser für Sehfehlerkorrekturen ein und führte als erster in Europa die Katarakt-Behandlung mit dem VICTUS-Laser durch. Neben Lasereingriffen und Katarakt-Operationen führen wir auch Netzhautoperationen und Hornhauttransplantationen durch. Als einzige Einrichtung in Tschechien implantieren wir die künstliche Hornhaut, die sog. Boston-Keratoprothese, sodass wir bereits mehr als zehn blinden Patienten das Augenlicht zurückgeben konnten. Einige von ihnen waren bis zu einem halben Jahrhundert lang blind. Im Jahr 2014 erfolgte durch Chefarzt Stodůlka die weltweit erste Implantation einer diffraktiven phaken Linse gegen Presbyopie, die sowohl Kurzsichtigkeit als auch Weitsichtigkeit korrigiert. Aufgrund zahlreicher, erfolgreich durchgeführter, einmaliger Operationen und modernster Geräteausstattung kommen Chirurgen aus aller Welt in die Klinik Gemini, um den Eingriffen beizuwohnen, was in Mitteleuropa eine Rarität darstellt.

Da wir die Weiterbildung von Ärzten und Krankenschwestern als sehr wichtig erachten, verfügt Gemini über ein eigenes Weiterbildungsprogramm für junge Ärzte. Darüber hinaus organisiert die Klinik Gemini Fortbildungsveranstaltungen auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene. Während ihres Bestehens erreichte die Klinik Gemini sowohl in Tschechien als auch europaweit und weltweit im Bereich der Augen Chirurgie eine Vorrangstellung. Im Laufe der Zeit gelang es uns, ein Team wunderbarer, erfahrener und hochqualifizierter Ärzten aufzubauen. Eine nicht minder wichtige Rolle für die erfolgreiche Arbeit in der Augen Chirurgie und die guten Beziehungen zu den Patienten spielt das Team der Krankenschwestern. Nur im Zusammenwirken hochqualifizierter Ärzte, moderner Technik sowie empathischen und qualifizierter Pflegekräfte können eine hohe Behandlungsqualität und die Zufriedenheit der Patienten erreicht werden. In unserer täglichen Arbeit sind wir bestrebt, dieses Kredo mit Leben zu erfüllen. Die Klinik Gemini beschäftigte Ende 2015 insgesamt 300 Mitarbeiter, davon mehr als 80 Ärzte, 120 Krankenschwestern und 70 Büro- und technische Fachkräfte. Gleichzeitig arbeitete sie mit fast vierhundert Augenärzten aus ganz Tschechien zusammen. Die Klinik wurde von vielen berühmten Persönlichkeiten geschätzt, wie zum Beispiel vom ehemaligen tschechischen Präsidenten Václav Klaus, vom ehemaligen weltberühmten Schuhunternehmer und Inhaber der Firma Bata, Tomáš Baťa sowie von 6 weiteren Mitgliedern seiner Familie, von Gräfin Diana von Sternberg – einer Vertreterin des ältesten böhmischen Adelsgeschlechts sowie vom weltberühmten Violinenvirtuosen Václav Hudeček. Sie alle wurden in der Gemini-Klinik vom Chefarzt Pavel Stodůlka operiert. Im Jahre 2015 führte Gemini rund 30.000 Augenoperationen durch und wurde somit europaweit zum Spitzenreiter. Die Kliniken Gemini haben Verträge mit allen tschechischen Krankenkassen und bieten auch kostenpflichtige Behandlungen an.



AUGENKLINIK

Sie fragen vielleicht, warum gerade Gemini. Der Name steht für die partnerschaftliche Beziehung zwischen dem Patienten und dem Mediziner. Diese wird in dem Gemini-Logo durch zwei sich an den Händen haltende Figuren dargestellt.



Chefarzt Dr.
Pavel Stodůlka, Ph.D.

LEITUNG DER AUGENKLINIK GEMINI



Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D.
Klinikvorsteher



Dr. Pavel Čejka
stellvertretender Klinikvorsteher



Ivana Kročilová
Oberschwester



Ing. Ivan Machát
Klinikleiter



Mgr. Jiří Mikšík
stellvertretender Klinikleiter



Mgr. Jiří Pernický, MA
Marketingleiter



Ing. Ondřej Wilczynski, Ph.D.
Leiter Forschung und Entwicklung



Ing. Tomáš Kasala
Leiter der ökonomischen Abteilung

Für die höchste Qualität und die Sicherheit einer Augenoperation ist das Zusammenwirken hochqualifizierter Ärzte und modernster Technik erforderlich.



Dr. Dalibor Cholevík, Ph.D.
Chefarzt der Klinik Ostrau-Bělský Les

Dr. Robert Kaňovský, Ph.D.
Chefarzt der Klinik Brünn

Dr. Justyna Krowicka
Chefärztin der Klinik Ostrau-Hrušov

doc. Dr. Drahomíra Baráková, CSc.
Chefärztin der Klinik Prag-Krč

Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D.
Klinikvorsteher

Dr. Eva Tihelková
Chefärztin der Klinik Prag-Průhonice

Dr. Ján Čúvala, Ph.D.
Chefarzt der Klinik Vyškov

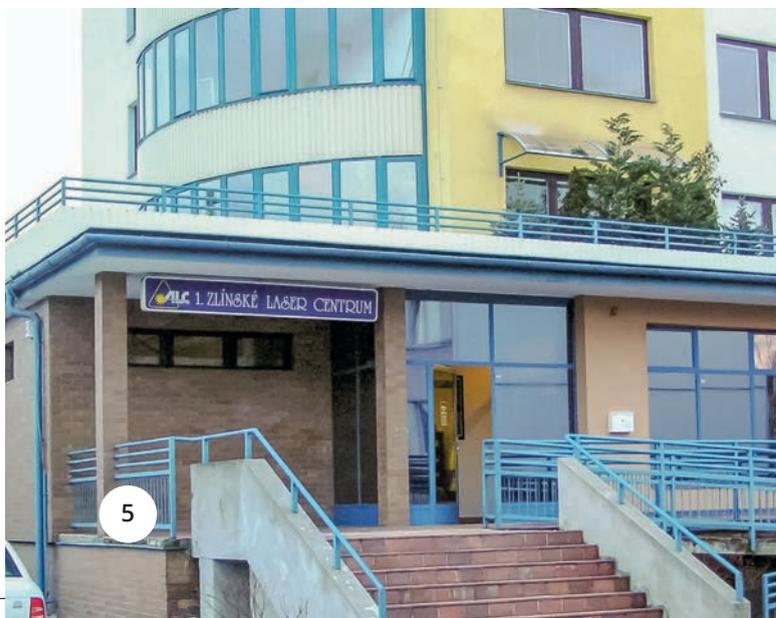
Dr. Simona Šťastná
Chefärztin der Klinik Budweis



2003 ZLÍN

Adresse: Dřevnická 377
760 01 Zlín-Bartošova čtvrť
Tschechische Republik

Chefarzt: Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D.





Die Augenklinik Gemini wurde im Jahre 2003 in Zlín eröffnet. Anfangs teilte sie sich die Erdgeschossräume am Ufer des Flusses Dřevnice im Stadtteil Bartošova čtvrť mit den Schönheitschirurgen. Es gab abwechselnd Behandlungstage für die Schönheitschirurgie und die Augen Chirurgie.

In den ersten Jahren ihres Bestehens war die Klinik Gemini auf ambulante Katarakt-Operationen (ab 2003) und Laserkorrekturen von Sehfehlern (ab 2004) spezialisiert. Als erste Einrichtung in Tschechien erwarb die Klinik Gemini den seinerzeit besten Excimerlaser Allegretto 200. Die Gesundheitsdoku-

mentation wurde von Anfang an elektronisch bearbeitet, allerdings gab es vorerst noch kein eigenes Informationssystem.



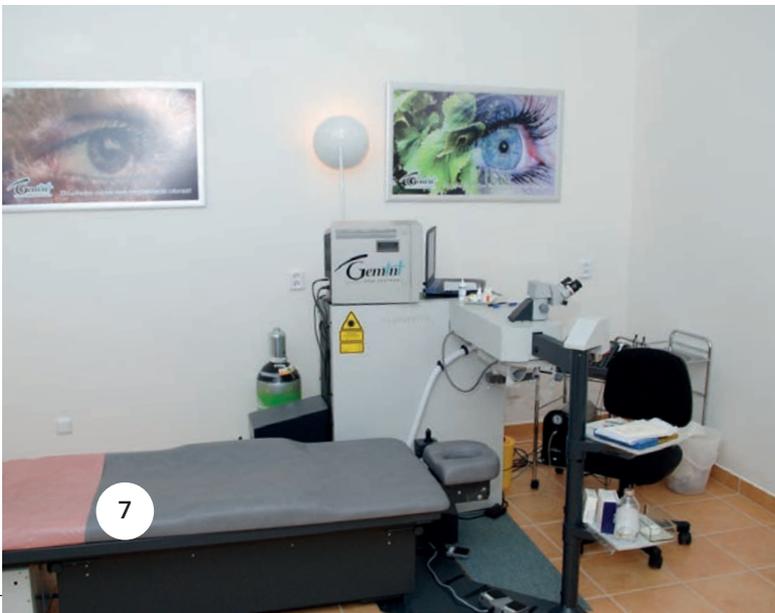
2005

PRAG

Horní Počernice

Adresse: Obchodní 2694/2
193 00 Praha-Horní Počernice
Tschechische Republik

Chefarzt: Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D.





Die erste Einrichtung von Gemini außerhalb von Zlín war in Prag-Horní Počernice, wo sich Gemini die Räume mit der hiesigen Klinik teilte, die damals

nur Katarakt-Operationen durchführte. Hier begann Gemini mit Laserbehandlungen von Sehfehlern, zog jedoch bald in eigene Räume nach Průhonice um.

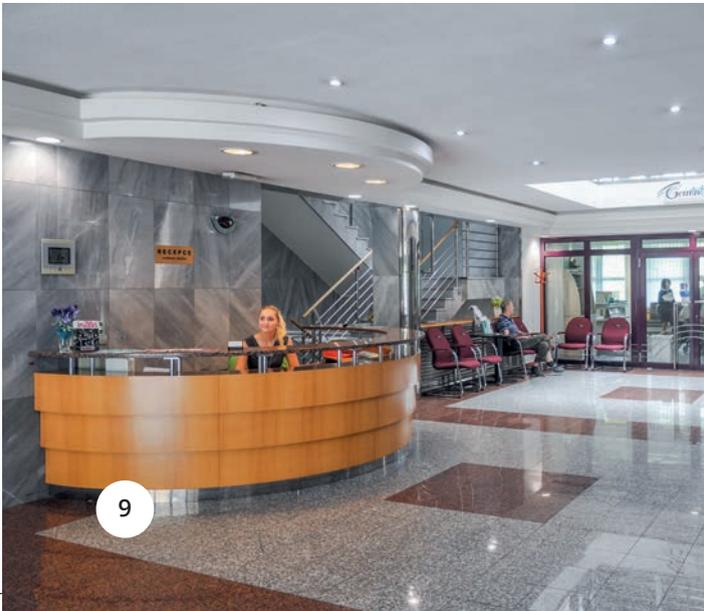


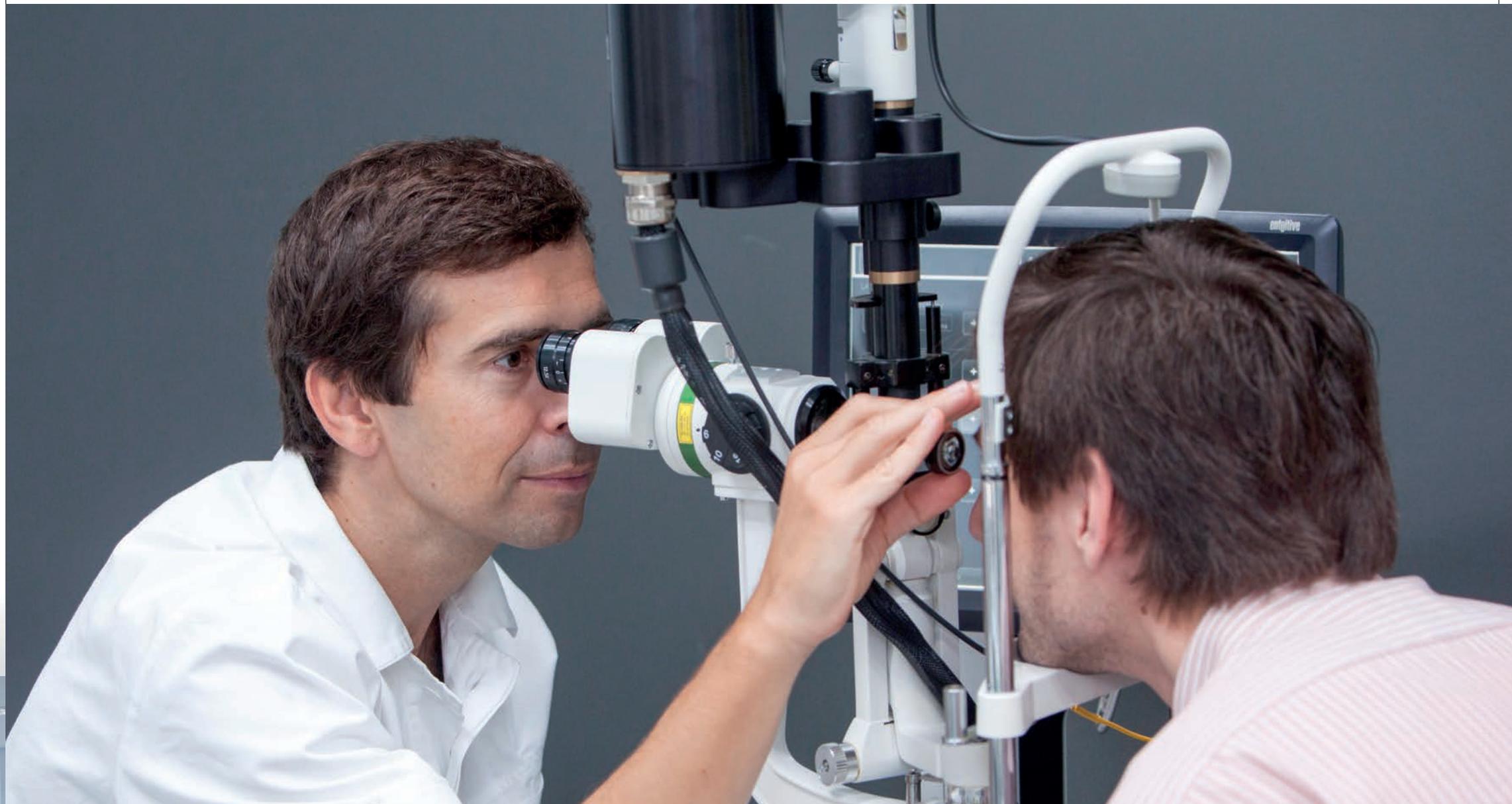
2005

ZLÍN

neue Räume

Adresse: U Gemini 360
760 01 Zlín
Tschechische Republik
Chefarzt: Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D.





Durch den ständig wachsenden Betrieb reichten die ursprünglichen Räume bald nicht mehr aus, sodass der Umzug in das Gebäude der Foresbank in Zlín-Přiluky beschlossen wurde. Gemini belegte hier zunächst die Hälfte und später dann alle Räume im

Gebäude. Für Laserbehandlungen wurde vorerst weiterhin der Laser Allegretto verwendet, der im Laufe der Zeit durch die neuere und schnellere Version Allegretto 400 Eye Q und noch später, im Jahre 2010, durch den Laser AMARIS ersetzt wurde. Zum

stellvertretenden Klinikvorsteher wurde Dr. Pavel Čejka ernannt. Für die Gesundheitsdokumentation wurde ein eigenes elektronisches System (IS) entwickelt. Gemini in Zlín ist die größte der zehn Filialen, 2015 wurden fast 9.000 Operationen durchgeführt.

LASER-AUGENOPERATIONEN UND DER ERSTE LASER ALLEGRETTO IN TSCHECHIEN

2005

Die Klinik Gemini bot von Anbeginn Laser-Augenoperationen an. Die erste LASIK-Behandlung in Tschechien wurde durch Chefarzt Stodůlka im Februar 1995 durchgeführt. Diese Operation brachte einen neuen Qualitätsstandard in den Bereich der operativen Behandlung von Sehfehlern. Der wichtigste Vorteil von LASIK war seine Schmerzfreiheit und die langfristige Ergebnisstabilität auch bei höheren Dioptrienwerten. Die Klinik Gemini erwarb den Laser Allegretto Wave

200 vom deutschen Hersteller WaveLight gleich nach ihrer Gründung. Der Laser Allegretto war seinerzeit der schnellste Laser für Sehfehler-Operationen weltweit und ermöglichte bis zu 200 Laserpulsen pro Sekunde. Revolutionär war die im Ergebnis stehende Form der Hornhaut nach dem Eingriff mit dem Allegretto-Laser - das sog. wavefront-optimierte Profil, das vor allem die Nacht- und Dämmerlichtsicht verbesserte. Eine Studie der amerikanischen FDA-Behörde wies

eine bessere Ergebnisqualität bei der Weitsichtigkeitsbehandlung mit dem Allegretto-Laser im Vergleich zu den damaligen Konkurrenzgeräten nach. Der Allegretto-Laser ermöglichte zugleich die Laserkorrektur von Weitsichtigkeit. Die Verstärkung der Hornhautkrümmung bei der Laserbehandlung von Weitsichtigkeit ist schwieriger als ihre Abflachung bei der Kurzsichtigkeitsbehandlung.



Die Vorteile von LASIK bestehen in seiner Schmerzfreiheit, der schnellen Besserung des Sehvermögens nach dem Eingriff sowie in der langzeitigen Ergebnisstabilität.

Bei der LASIK-Behandlung wird am Auge zuerst eine feine, etwa 110 um dicke Schicht gebildet, die sog. Lamelle bzw. Flap. Unter dieser Schicht erfolgt dann die Augenlaserkorrektur. Der Laser verändert die Hornhautkrümmung und korrigiert dadurch den Sehfehler. Danach wird die dünne Lamelle wieder zurückgeklappt und schützt somit die laserbehandelte Stelle. Daher ist der postoperative Verlauf meist schmerzfrei.

CHEFARZT DR. PAVEL STODŮLKA, PH.D. ZUR PERSÖNLICHKEIT DER REGION ZLÍN GEWÄHLT 2005



Chefarzt Stodůlka wurde im Jahre 2005 von den Bürgern der Region Zlín als einer der zehn Kandidaten für die Wahl der Persönlichkeit der Region vorgeschlagen. Bei der anschließenden Abstimmung wurde er zur bedeutendsten Persönlichkeit der Region Zlín für das Jahr 2005 gekürt.

Für diese Preisverleihung werden bedeutende Persönlichkeiten aus der Region Zlín nominiert, deren

Aktivitäten mit dem Landesgebiet verbunden sind, aber ihre öffentliche Bedeutung, Erfolg und Stellung auch außerhalb der regionalen Grenzen ersichtlich sind. Diesen Preis erhielten in vergangenen Jahren z.B. der Reisende Miroslav Zikmund, Volkssängerin Jarmila Šuláková, Rektor der Universität in Zlín, Professor Sába, Musiker und Komponist Jiří Pavlica (Hradištan).



PERSÖNLICHKEITEN IN DER KLINIK

TOMÁŠ BAŤA

2005

Zu den prominentesten Patienten von Chefarzt Stodůlka zählte Herr Tomáš Baťa, der mit dem Jet nach Zlín kam, um sich behandeln zu lassen, obwohl er sich für jede andere Klinik in Nordamerika hätte entscheiden können. Jede Begegnung mit Herrn Tomáš Baťa war für Chefarzt Stodůlka und seine Mitarbeiter ein großes Ereignis. Wer konnte für Zlín bedeutender sein als gerade er?

„Tomáš Baťa war als Patient geduldig und witzig. Als er vor dem Eingriff vor laufenden Kameras seine Schuhe ausziehen sollte, brachte er alle mit seiner Bemerkung zum Lachen, zuerst nachsehen zu müssen, ob seine Socken nicht ein Loch haben. Die Begegnungen mit ihm waren stets ein Erlebnis. Er konnte gezielte

Fragen stellen und hatte selbst immer schlagfertige Antworten parat, egal zu welchem Thema,“ schilderte der Tageszeitung MF Dnes Chefarzt Stodůlka. Nach der Operation sagte Tomáš Baťa Folgendes: „Ich bedanke mich bei dem Chefarzt Pavel Stodůlka für die professionell durchgeführte Augenoperation. Ich bin stolz auf das Können der tschechischen Ärzte, es lohnt sich deswegen, aus dem fernen Kanada hierherzukommen. Nach mir begaben sich auch meine Tochter Rosemarie und mein Enkel Thomas Bata in die Hände des Chefarztes, um sich bei ihm einer Laserkorrektur zu unterziehen.“

Bis Ende des Jahres 2013 behandelte Chefarzt Stodůlka insgesamt sechs Mitglieder der Bata-Familie

- neben der bereits erwähnten Tochter Rosemarie und dem Enkel Thomas auch die Tochter Monica Pignal, ihren Mann Regis Pignal und die Enkelin Francesca. Wir schätzen das Vertrauen, das Tomáš Baťa in den Chefarzt Stodůlka setzte, sehr und es war uns eine Ehre, ihn zu behandeln. Herr Baťa gilt als historisch bedeutendster tschechischer Industrieller. Seinerzeit leitete er die weltweit größte Schuhfabrik.

„Die Firma Baťa entstand in Zlín und der Name Baťa ist für die Stadt von fundamentaler Bedeutung. Tomáš Baťa konnte sich für jede beliebige Augenklinik in Amerika oder Europa entscheiden,“ sagte Chefarzt Stodůlka.





Herr Baťa besuchte den Chefarzt Stodůlka in der Klinik immer wieder bis zu seinem plötzlichen Ableben im Jahre 2008. Nach seinem Tode wurde Chefarzt Stodůlka gebeten, anlässlich der Trauerfeier in Zlín

eine Rede zu halten. Chefarzt Stodůlka verließ aus diesem Grunde den ESCRS-Kongress in Berlin und fuhr zurück nach Zlín, um sich von Tomáš Baťa zu verabschieden. Seine Rede beendete er mit einem

Ausschnitt aus einem Gedicht seiner Frau Jana:
*„Sag mir Baum, werde ich im Jenseits Schuhe brauchen?
Ich schwebe über der Welt und kann deshalb wie damals
barfuß bleiben.“*

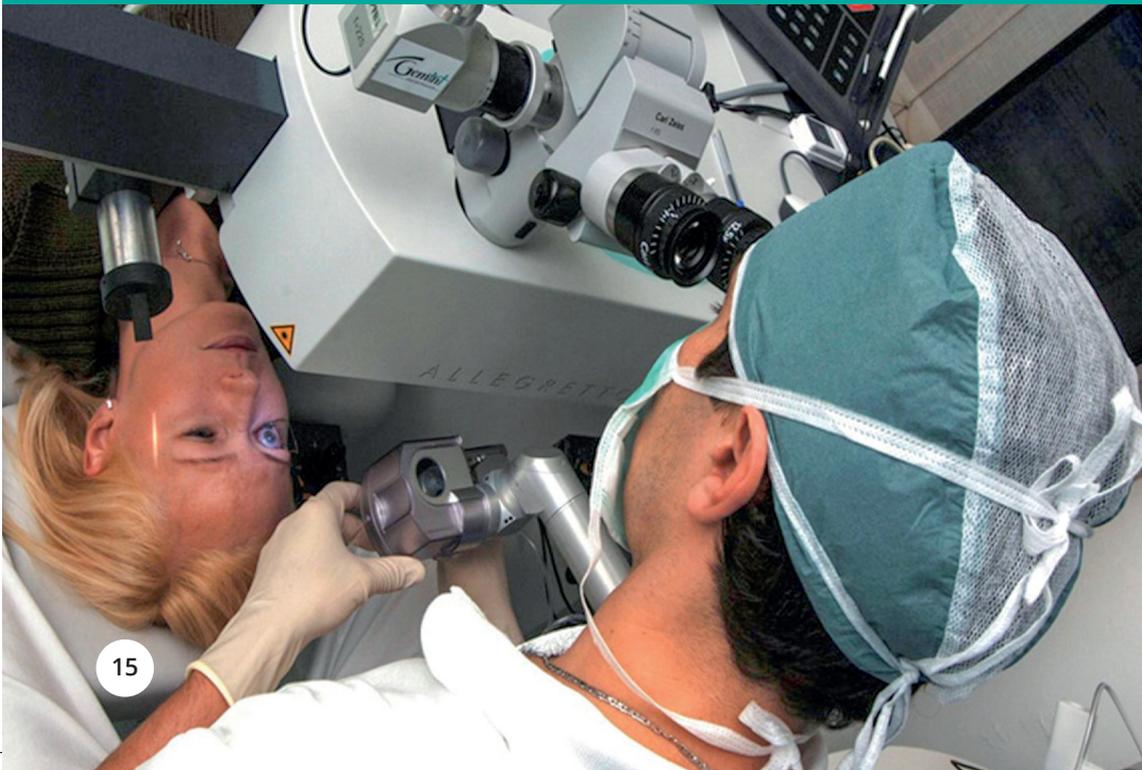
LASIK-OPERATION MIT FEMTOSEKUNDENLASER

2006

Im Oktober 2006 führte Chefarzt Stodůlka die erste LASIK-Operation mit dem Femtosekundenlaser in Tschechien durch. Bei dem Eingriff wurde ein LDV-Laser von der schweizer Firma Ziemer eingesetzt. Die LASIK-Behandlung wurde in Tschechien 1995 gerade von Chefarzt Stodůlka eingeführt. Mit der Einführung des Femtosekundenlasers wurde die Behandlung noch präziser und sicherer und die Fem-

tosekunden-LASIK stellte bis zur Herausgabe dieser Publikation landesweit und weltweit die wichtigste und häufigste Methode der Laser-Augenchirurgie dar. Die LASIK-Behandlung wird zur Korrektur dioptrischer Sehfehler eingesetzt. Es handelt sich dabei um den ersten Eingriff mit einem schmerzfreien postoperativen Verlauf. Die LASIK-Operation ist in zwei Phasen gegliedert. In der ersten Phase wird eine dünne

Hornhautschicht gebildet, die sog. Lamelle. Diese wird nach hinten geklappt. In der zweiten Phase wird per Laser die Hornhautform verändert und dadurch der Sehfehler behoben. Anschließend wird die Lamelle wieder zurückgeklappt, um den laserbehandelten Bereich zu schützen. Früher wurde die Lamelle mechanisch mit einem Mikroskalpell, dem sog. Mikrokeratom abgehoben.



Im Jahre 2006 wurde dieses Gerät in Tschechien zum ersten Mal durch einen Laser ersetzt. Eine per Femtosekundenlaser gebildete Lamelle ist genauer und die Laserbehandlung somit sicherer. Chefarzt Stodůlka gilt in Tschechien als Pionier auf diesem Gebiet.

- 1 Femtosekundenlaser LDV von der Schweizer Firma Ziemer – zur Bildung einer dünnen Hornhautschicht, die für postoperative Schmerzfreiheit sorgt
- 2 Excimerlaser Allegretto 200 der deutschen Firma WaveLight – zur Korrektur von Sehfehlern
- 3 Pachymeter – ein Ultraschallgerät zur Messung der Hornhautdicke während der Operation





2006

BUDWEIS

Adresse: Lidická třída 2144/108
370 01 České Budějovice
Tschechische Republik

Chefärztin: Dr. Simona Šťastná





Die Laserbehandlung von Sehfehlern erfolgte in Budweis durch Chefarzt Stodůlka, Dr. Tříska, Dr. Týnovský, Dr. Chodura und Dr. Šťastná. In Budweis wurden bis Ende 2013 rund 3.500 Laseroperationen

durchgeführt. Seit 2012 werden in Budweis auch Kataraktoperationen angeboten und im Jahr 2013 wurde hier ein neues Vitreoretinal-Zentrum eröffnet. Jedes Jahr werden hier mehr als Tausend Operatio-

nen durchgeführt. Im Jahr 2015 wurde Dr. Šťastná zur Chefarztin ernannt.



2007

PRAG

Práhonice

Adresse: U Křížku 572
252 43 Práhonice, Praha-západ
Tschechische Republik

Chefärztin: Dr. Eva Tihelková





Im Jahre 2007 eröffnete Chefarzt Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D. den Standort Průhonice. Die refraktive Laserchirurgie wurde bald durch Kataraktoperationen und Netzhautchirurgie, inklusive intravitrealer Injektionen

ergänzt. Im Jahr 2015 wurde Dr. Eva Tihelková Chefarztin der Klinik. Dr. Tihelková hat sich vor allem auf Operationen des Grauen Stars mit IOL-Implantation sowie auf die refraktive Linsen Chirurgie bzw. auf

Glaukomoperationen spezialisiert. Im Laufe ihrer beruflichen Laufbahn hat sie zahlreiche Fachpraktika im In- und Ausland absolviert. Jedes Jahr werden hier rund 5.000 Operationen durchgeführt.

PREIS DER STADT ZLÍN – FÜR DIE ARBEIT AUF DEM GEBIET DER AUGENMEDIZIN 2007



Im Jahre 2007 erhielt Chefarzt Stodůlka im Festsaal des Rathauses aus den Händen der Oberbürgermeisterin von Zlín den prestigeträchtigen Preis der Stadt Zlín für seine Arbeit auf dem Gebiet der Augenmedizin.

Der Preis der Stadt Zlín ist die Würdigung der Arbeit von Chefarzt Stodůlka durch die Bürger. Gerade sie können Vorschläge zur Nominierung von Persön-

lichkeiten oder juristischen Personen einsenden, die einen der Bereiche der menschlichen Aktivitäten beeinflussten und den guten Ruf der Stadt Zlín im In- und Ausland verbreiteten. Den Preis erhielten Persönlichkeiten aus den Bereichen Medizin, Kunst, Kultur, Architektur, z.B. doc. Dr. Karel Kuběna (Augenarzt), Reisende Jiří Hanzelka und Miroslav Zikmund sowie die Bohuslav-Martinů-Philharmonie.





Zastupitelstvo město Zlín
uděluje

**Cenu města Zlína
za rok 2007**

MUDr. Pavlu Stodůlkovi, Ph.D.

za práci v oboru očního lékařství

Irena Ondrová
PhDr. Irena Ondrová
primátorka

Zlín, 3. dubna 2008

CENA MĚSTA 2007

VERDIENSTAUSZEICHNUNG DER REGION ZLÍN – FÜR DIE ENTWICKLUNG DER OPHTHALMOLOGIE 2008



Im Jahre 2008 erhielt Chefarzt MUDr. Pavel Stodůlka, Ph.D. aus den Händen des Landeshauptmanns der Region Zlín, Libor Lukáš, die Verdienstausszeichnung der Region Zlín II. Grades für die regionale und landesweite Entwicklung der Ophthalmologie. Diese bedeutende regionale Auszeichnung wird an Persönlichkeiten verliehen, deren Tätigkeit langfristig

zur Entwicklung und Bekanntheit der Region beiträgt. Diese Auszeichnung hat immer die Gestalt einer Bronzemedaille, mit der Aufschrift FÜR VERDIENSTE UM REGION ZLÍN und wird vom Hauptmann der Region Zlín verliehen. Die Verleihzeremonie ist ein bedeutender gesellschaftlicher Anlass.



Zastupitelstvo Zlínského kraje

Různé

- | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Adamík J. | <input type="checkbox"/> Josefík P. | <input type="checkbox"/> Mikušek B. |
| <input type="checkbox"/> Antolák V. | | <input type="checkbox"/> Mišák S. |
| <input type="checkbox"/> Bělíková V. | | <input type="checkbox"/> Novosad F. |
| <input type="checkbox"/> Benešík C. | | <input type="checkbox"/> Ondruš J. |
| <input type="checkbox"/> Bill R. | | <input type="checkbox"/> Oplt V. |
| <input type="checkbox"/> Botek P. | | <input type="checkbox"/> Příleská H. |
| <input type="checkbox"/> Čunek J. | | <input type="checkbox"/> Slavík F. |
| <input type="checkbox"/> Dolenský J. | | <input type="checkbox"/> Slovák J. |
| <input type="checkbox"/> Drozd J. | | <input type="checkbox"/> Steska H. |
| <input type="checkbox"/> Fuksa B. | | <input type="checkbox"/> Studeník P. |
| <input type="checkbox"/> Gargulák J. | | <input type="checkbox"/> Šimčík T. |
| <input type="checkbox"/> Goiš L. | | <input type="checkbox"/> Tichavský K. |
| <input type="checkbox"/> Hoza P. | | <input type="checkbox"/> Vacek M. |
| <input type="checkbox"/> Hrabec J. | | <input type="checkbox"/> Varga J. |
| <input type="checkbox"/> Hrabec J. | | <input type="checkbox"/> Vařecha J. |

Prítomno: 17:07
40/45 1.10

Právě hovoří:

Přihlášení do rozpravy:

- 1:
- 2:
- 3:
- 4:
- 5:

Ano Zdržel se
 Ne Nehlasoval

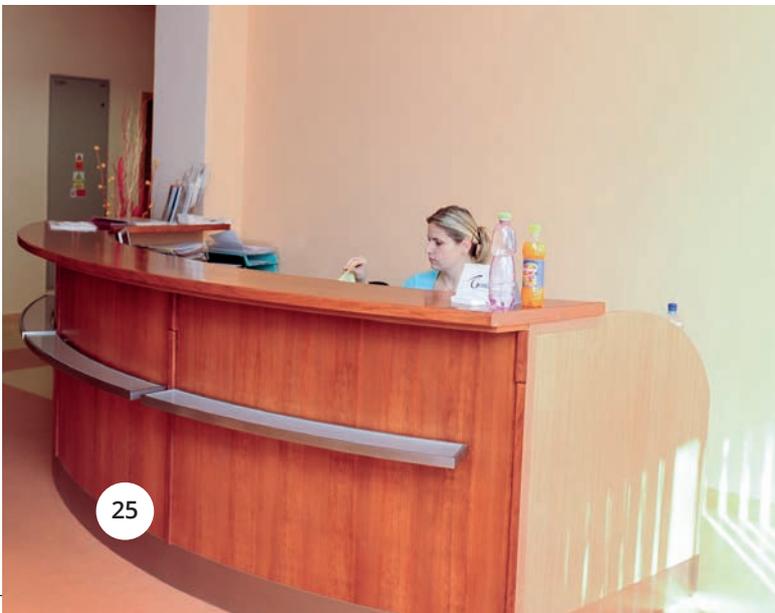




2009 BRÜNN

Adresse: Hlinky 122
603 00 Brno
Tschechische Republik

Chefarzt: Dr. Robert Kaňovský, Ph.D.





Im Jahre 2009 eröffnete Gemini unter der Leitung des Chefarztes Dr. Robert Kaňovský, Ph.D. einen Standort in Brunn, in der Straße Hlinky. Das Operationsangebot beinhaltet von Anfang an refraktive Laserope-

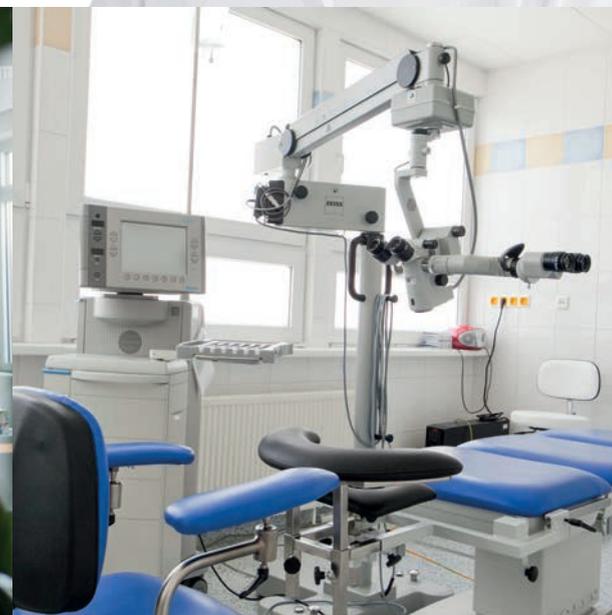
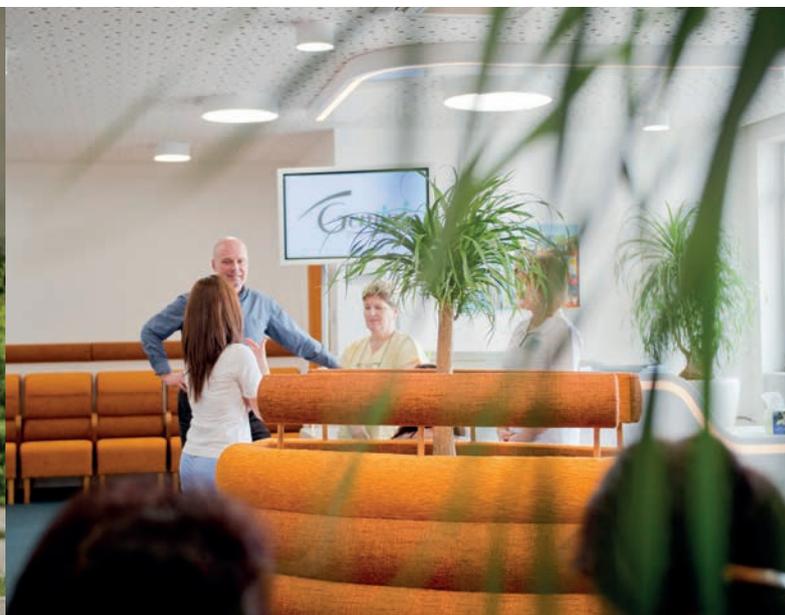
rationen von Sehfehlern, Kataraktoperationen sowie Netzhautoperationen, inklusive intravitrealer Injektionen. Der zur Korrektur von Sehfehlern verwendete Laser Allegretto 400 wurde 2011 durch den seinerzeit

schnellsten Laser AMARIS 750 ersetzt. Das Foto zeigt Dr. Jan Týnovský bei einer Kataraktoperation in der Klinik Gemini in Brunn.



2009 VYŠKOV

Adresse: Žerotínova 727
68201 Vyškov
Tschechische Republik
Chefarzt: Dr. Ján Čúvala, Ph.D.





Im Jahre 2009 wurde das Augenzentrum Palánek in Vyškov an die Augenkliniken Gemini angeschlossen. Zum Chefarzt wurde Dr. Ján Čúvala, Ph.D. und zur seiner Stellvertreterin Dr. Jitka Procházková ernannt.

Das Augenzentrum führt Kataraktoperationen sowie ambulante ophthalmologische Eingriffe durch. Die Anzahl der Eingriffe ist um ein Vielfaches angewachsen, wobei im Jahre 2015 in Vyškov bereits fast tau-

send Kataraktoperationen durchgeführt wurden. Seit 2015 hat die Gemini-Augenklinik eine neue Adresse in der Straße ul. Žerotínova.

HORNHAUTTRANSPLANTATIONEN

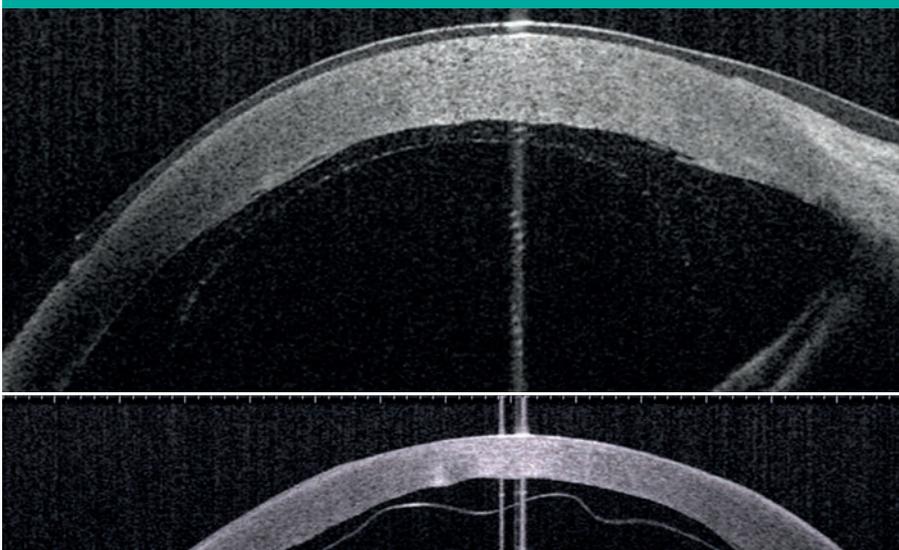
Als eines der wenigen privaten Subjekte in Tschechien führt die Augenklinik Gemini auch Hornhauttransplantationen durch. Eine Hornhauttransplantation ist bei getrübter Hornhaut indiziert, bei der keine Behandlung mit Augentropfen möglich ist. Es gibt zwei Arten von Hornhauttransplantationen. Die sog. penetrierende Keratoplastik, bei der die Hornhaut in ihrer gesamten Dicke transplantiert wird, und die sog.

lamelläre Keratoplastik, bei der nur einige Schichten transplantiert werden. Die lamelläre Transplantation stellt einen modernen Trend dar, da hierbei ein Teil der ursprünglichen Hornhaut erhalten bleibt, sich das Auge schneller erholt und das Risiko der Transplantatabstoßung reduziert wird.

Chefarzt Stodůlka führte im Jahre 2004 als einer der Ersten weltweit die isolierte Transplantation der De-

scemet-Membran mit Endothelzellen (DMEK) durch. Die Klinik Gemini bietet die Endotheltransplantation mit der DMEK-Methode (Descemet Membrane Endothelial Keratoplasty) als eine der wenigen Einrichtungen in Tschechien an. Sie erfolgt ambulant unter Lokalanästhesie.

Die Endotheltransplantation DMEK ist ein sehr delikater Operationseingriff. Aus einer über die Gewe-



OCT-Schnitt durch die Hornhaut und die vordere Augenkammer einen Tag nach der Hornhautendotheltransplantation.

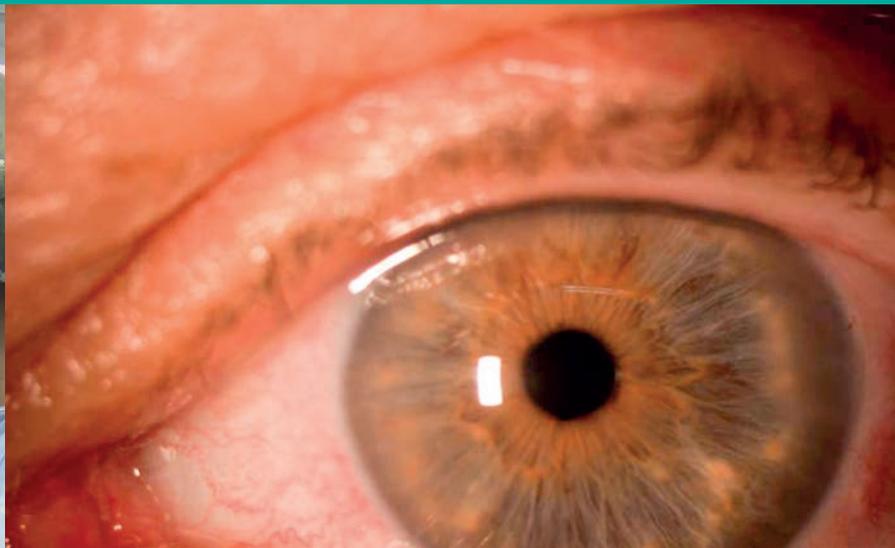


Noch nicht angelegte transplantierte Endothelschicht, dargestellt mit dem OCT Casia.



bebank bezogenen Spenderhornhaut wird vom Chirurgen zuerst eine 10 Mikrometer dünne Membran mit Hornhaut-Endothelzellen hergestellt. Danach wird die Descementmembran zusammen mit dem kranken Endothel von der Hornhaut des Patienten abgezogen und durch die Spendermembran ersetzt. Die Operation ist sehr delikat, weil sich die Hornhautendothelzellen nicht vermehren, sehr verletzlich sind

und die Membran nur in einer Schicht bedecken. Im Umgang mit der Membran wird eine berührungsfreie Methode mit Flüssigkeit und Luftblase angewendet. Die transplantierte hauchdünne Membran wird am Ende des Eingriffs mit einer Luftblase an die Hornhaut angepresst. In Einzelfällen, die keine Transplantation zulassen, kann die Implantation von künstlicher Hornhaut (S. 31) indiziert sein.



Eine klare Hornhaut 6 Monate nach der Operation.



Japanisches OCT-Gerät Casia von Tomey zur Hornhautdarstellung.

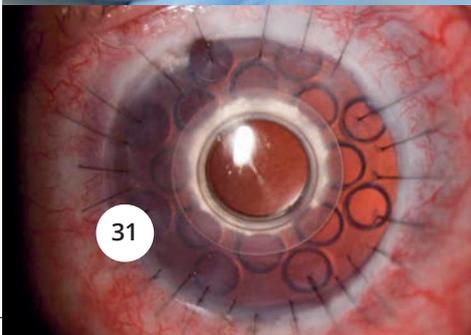
KÜNSTLICHE HORNHAUT

Der erste tschechische Patient mit einer Boston-Keratoprothese war im Jahre 2008 Frau Hana Charvátová aus Vsetín. Diese war nach einer Augenentzündung erblindet und war 16 Jahre lang blind. An einem Auge der Patientin führte Chefarzt Stodůlka gemeinsam mit Dr. Jan Týnovský und Dr. Jana Stodůlková eine Osteo-Odonto-Keratoprothese durch, bei der unter das Augenlid vorübergehend ein Transplantat aus dem eigenen Zahn der Patientin implantiert wurde, in das später eine Öffnung gebohrt und die Optik der künstlichen Hornhaut eingelegt wurde. Die Patientin bekam für einige Monate ihr Augenlicht zurück, bevor sie infolge einer Infektion an diesem Auge erneut erblindete. Am zweiten Auge implantierte Chefarzt Stodůlka der Patientin eine künstliche Hornhaut (die Boston KPro). Die Patientin konnte sofort nach

der Operation, noch im OP-Saal, die Beschriftung auf einem Desinfektionsmittelbehälter lesen. Als sie nach dem Eingriff nach langen 16 Jahren ihren Mann wiedersah, war dies für alle Anwesenden ein unvergesslicher Augenblick. Seit der Implantation der künstlichen Hornhaut sieht sie gut, ist komplett selbstständig und liest sogar ohne Brille.

Mittlerweile hat Chefarzt Stodůlka die künstliche Hornhaut bei mehr als zehn Patienten implantiert. Der „Rekord-Patient“, dem die Keratoprothese sein Augenlicht zurückgab, war ganze 53 Jahre blind. Herr Karel Pavla aus Teplice nad Bečvou erblindete mit 17 Jahren nach einer Explosion in der Gießerei, in der er arbeitete. Als Blinder heiratete er später, sodass er seine Frau sowie seine Kinder oder Enkelkinder vorher nie gesehen hatte. Chefarzt Stodůlka implantierte

ihm eine künstliche Hornhaut. Der Eingriff war sehr kompliziert und dauerte mehrere Stunden. Nach der Operation verbesserte sich das Augenlicht von Herrn Pavla nur allmählich. Zuerst sah er nur schwarzweiß, mit der Zeit erkannte er immer mehr Farben – zuerst rot und gelb, dann blau und grün. Sein Sehvermögen verbesserte sich allmählich, nach einigen Monaten malte Herr Pavla sein erstes Bild (siehe unten rechts) und begann, selbst Bücher zu lesen. Als er zum ersten Mal seine beiden Söhne erblickte, waren diese schon längst erwachsen. Es handelt sich um die am längsten andauernde Blindheit, die erfolgreich behandelt werden konnte. Wegen der schlechten Netzhaut des Patienten währte das Sehvermögen leider nur ein Jahr. Ein weiterer langfristig blinder Patient, der durch die künstliche Hornhaut sein Augenlicht zurückerhielt, ist



Hana Charvátová, die 1. tschechische Patientin mit einer Boston-Keratoprothese. Das Bild zeigt die 16 Jahre lang blinde Patientin, wie sie unmittelbar nach der Operation ohne Brille das Etikett einer Desinfektionslösung liest.

Herr Josef Kalous, der nach einer Verbrühung der Augen durch heißen Dampf aus der Thermoskanne fast 50 Jahre lang blind war. Auch bei ihm gelang es, nach derart langer Zeit das Augenlicht wiederherzustellen. Die erste Nacht nach der Operation blieb er wach, da er Angst hatte, nach dem Aufwachen vielleicht nicht mehr sehen zu können. Vor der Kontrolluntersuchung am ersten Tag nach dem Eingriff musste er die Straße vor der Klinik überqueren und obwohl er zu diesem Zeitpunkt schon relativ gut sah, traute er sich nicht, die Entfernung und Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos abzuschätzen. Daher schloss er letztendlich die Augen, schätzte die Entfernung und Geschwindigkeit der Autos mit Hilfe seines Gehörs und überquerte die Straße mit geschlossenen Augen. Die Boston-Keratoprothese wird leider nicht von den

Krankenkassen übernommen.

In einigen Ländern wird diese Operation gar nicht durchgeführt, daher wird Gemini wegen der Implantation der künstlichen Hornhaut von Patienten aus der ganzen Welt besucht. Die Geschichte des polnischen Patienten Michał sorgte für großen Aufruhr in den polnischen Medien. Aufgrund einer immunologischen Erkrankung der Hornhaut verlor Michał seine Sehkraft. Solche Operationen werden in Polen nicht durchgeführt, daher suchte er im Ausland nach Möglichkeiten. Er erfuhr über die Klinik Gemini und über mehrere erfolgreiche Implantationen der künstlichen Hornhaut des Typs Boston, mit welcher der Chefarzt Stodůlka seinen Patienten ihre Sehkraft wieder zurückgab. Nach zwei Jahren Blindheit hat er die Sehkraft auch Michał zurückgegeben. Als

er sofort nach der Operation gesehen hat, war er überwältigt. Unmittelbar nach der Operation sah er die Handbewegung des Chefarztes und in den nächsten 15 Minuten nach dem Eingriff sogar Farben und kleine Gegenstände. Typische Anwendungsfälle der künstlichen Hornhaut ist beispielsweise eine schwere Verätzung mit Kalk oder einer anderen Chemikalie. Dieser Eingriff ist jedoch nicht bei Menschen möglich, die bereits blind auf die Welt kamen oder bei Menschen, welche beispielsweise aufgrund der Katarakta oder Zuckererkrankung erblindet sind. Die künstliche Hornhaut kann nämlich Menschen mit beschädigtem Sehnerv oder beschädigter Netzhaut nicht helfen.



Dr. Monika Horáčková mit Herrn Josef Kalous, der 47 Jahre lang blind war.



Karel Pavela war 53 Jahre lang blind.



Herr Michał reiste wegen der Operation aus Polen an.

CHEFARZT STODŮLKA UNTER DEN PERSÖNLICHKEITEN DES JAHRES 2009



Chefarzt Stodůlka wurde von der Tageszeitung MF DNES zu einer der Persönlichkeiten des Jahres 2009 gewählt, was für ihn selbst und die Augenklinik Gemini eine große Wertschätzung war. Chefarzt

Stodůlka nahm zusammen mit weiteren außergewöhnlichen Persönlichkeiten an dem Fototermin in der Technischen Nationalbibliothek in Prag teil. Ein Jahr zuvor wurde die gleiche Ehrung unter anderem

dem ehemaligen tschechischen Präsidenten Václav Havel und seiner Ehefrau zuteil.

Češi roku 2009

MF DNES vybrala osobnosti roku: premiér, konstruktér, válečný hrdina ... Kdo další?



39 ŽEN, MUŽŮ I DĚTÍ ROKU. V zadní řadě zleva: Klára Spilková, Pavel Staňa, Petr Fišer, Vladimír Kovář, Rostislav Novák, Klára Vytisková, Vojtěch Dyk, Leopold Sulovský, Robert Porkert, Olda Říha, Zbyněk Soukup, Jiří Skála, Marek Votroubek. V prostřední řadě zleva: Jindřich Forejt, Vladislava Moravčíková, Jiří Pospíšil, Pavel Rychetský, František Šedivý, Zdenka Crkvenjaš, Eduard Janota, Jan Fischer, Tomáš Mašín, Iveta Lutovská, Pavel Stodůlka, Leo Pavlát. Sedící zleva: Jana Fesslová, Imrich Gablech, Helga Hošková-Weissová, Josef Koutecký, Ewa Farna, Anďela Dvořáková, Natálie Kudriková a Anna Siváková, Bohumila Grögerová, Josef Váňa, Michal Procházka, Eva Pilarová, Miloslav Vlček.

CHEFARZT STODŮLKA ZU GAST BEI MAREK EBEN IN SEINER SENDUNG „NA PLOVÁRNĚ“

2010

Im Jahre 2010 war Chefarzt Stodůlka zu Gast bei Marek Eben in seiner populären Talkshow „Na plovárně“. Bei den Dreharbeiten unterhält sich Marek Eben ungezwungen, nett und ohne Zeiteinschränkung mit seinem Gast, dann wird das Gespräch zusammengeschnitten und die eigentliche Sendezeit beträgt eine

halbe Stunde. Der höchst renommierte Moderator Marek Eben lädt in seine Sendung interessante und erfolgreiche tschechische und ausländische Persönlichkeiten aus verschiedenen Lebensbereichen ein. Zu seinen ausländischen Gästen gehörten zum Beispiel Bill Gates, Robert Redford, Madeleine Albright, Rein-

hold Messner, Ussain Bolt oder der 14. Dalai Lama. Unter seinen tschechischen Gästen waren z. B. Václav Havel, Tomáš Baťa, Martina Navrátilová oder die Ärzte Pavel Pafko und Bohdan Pomahač.



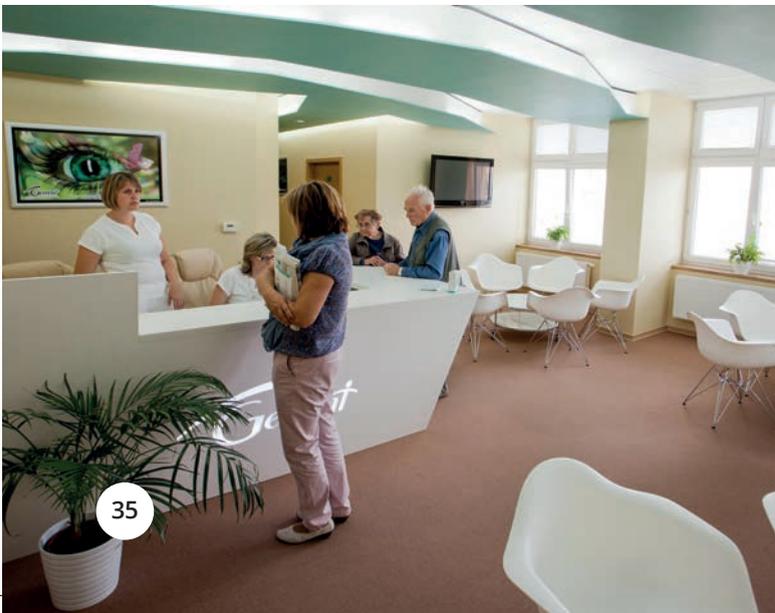


2010

OSTRAU

Adresse: Zdeňka Chalabaly 3041/2
700 30 Ostrava-Bělský Les
Tschechische Republik

Chefarzt: Dr. Dalibor Cholevík, Ph.D.





Die Klinik in Ostrau wurde im Jahre 2010 eröffnet. Zum Chefarzt der Klinik wurde Dr. Eugen Butela ernannt, seine Position hat in Jahr 2015 Dr. Dalibor

Cholevik übernommen, Ph. D. Die Klinik bietet seit ihrer Gründung Kataraktoperationen, refraktive Lasereingriffe mit dem Laser AMARIS sowie Netzhaut-

diagnostik mit der Anwendung intra-vitrealer Injektionen an. Im Jahr 2015 wurden hier mehr als 4.500 Operationen durchgeführt.

BRILLENCHRANK FÜR AFRIKA

2010

Die Augenklinik Gemini spendete einen Brillenschrank und eine Test-Brillenfassung für den Aufbau einer Augenpraxis in Itibu, in einem von der Hilfsorganisation ADRA in der ländlichen Region Nyamira in Westkenia, etwa 50 km östlich des Viktoria-Sees errichteten Ge-

sundheitszentrum. Die Spende wurde am 24. April 2010 von dem Projektmanager und Mediziner Aleš Bárta entgegengenommen. Chefarzt Stodůlka sagt hierzu: „Wir beobachten das Engagement der Hilfsorganisation ADRA und des

Herrn Bárta seit geraumer Zeit und wissen über ihre Konsistenz und Erfolge auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe. Deshalb haben wir uns entschieden, dieses Projekt materiell zu unterstützen.“



ZUSAMMENARBEIT MIT DER HILFSORGANISATION ADRA 2010



Die Augenklinik Gemini und ihr Vorsteher Chefarzt Stodůlka arbeiten mit der Hilfsorganisation ADRA zusammen, die sich sehr aktiv an dem Projekt zum Bau eines neuen Krankenhauses in Kenia beteiligt.

Nach der Übergabe des „Brillenschrankes“ spendete die Augenklinik Gemini noch sterile Operationshandschuhe, sterile Absauggeräte und Injektionsnadeln. Dr. Jan Týnovský von Gemini nahm als Augenchirurg

an zahlreichen Missionen in Ländern der Dritten Welt teil.

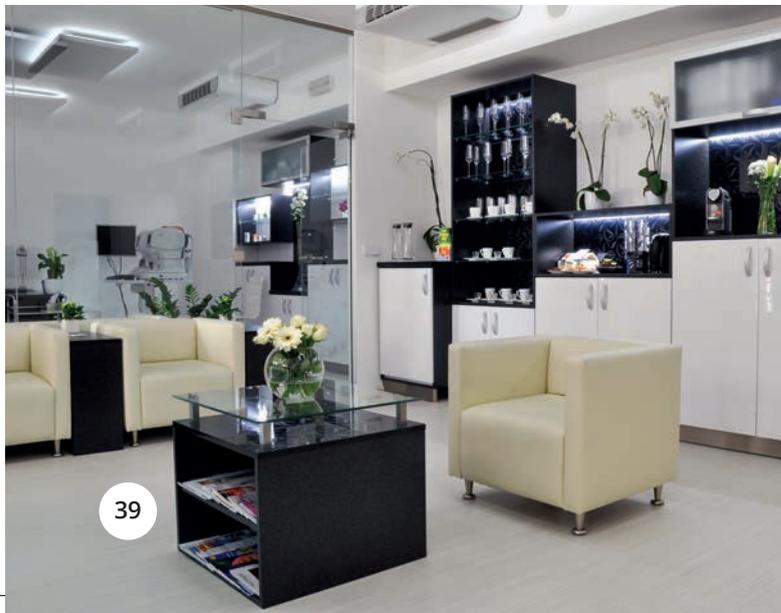




2010 WIEN

Adresse: Opernring 1
1010 Wien
Österreich

Chefarzt: Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D.





Im Jahre 2010 eröffnete Chefarzt Stodůlka den ersten ausländischen Standort in Wien, Österreich. Unter der Prestigeanschrift Opernring 1, direkt gegenüber

der Wiener Staatsoper. Anfangs teilte sich Gemini die Räume mit der schönheitschirurgischen Praxis von Dr. Koezler und Dr. Brychta, später bezog sie

eigene Räumlichkeiten im gleichen Gebäude.

DIE NEUESTEN LASER-TECHNOLOGIEN

2010



Netzhaulaser Valon

Als erste Einrichtung in Tschechien und neunte weltweit wurde die Klinik Gemini mit dem neuen Laser Valon zur Netzhautbehandlung ausgestattet. Durch den Multispot-Laser Valon mit Laserpunkt-Serien nach vorgewählter Schablone kann die Netzhautbehandlung beschleunigt werden. Die Serien der Mikropulse sind gleichzeitig sehr schonend. Ein Mikropuls dauert nur etwa 20 ms, deshalb ist er weniger

schmerzhaft und für die Netzhaut schonender als die Photokoagulation mit einem klassischen grünen Laser. Die schnelle Multispot-Behandlung verkürzt deutlich die Behandlungszeit und ist somit für den Patienten komfortabler und effizienter. Die ersten zehn Besitzer der Anlage weltweit erhielten zu ihrem Gerät eine Gedenkplakette.



AMARIS 750 und 1050RS Laser

Gemini ist die erste Einrichtung in Tschechien und eine der ersten Kliniken weltweit, die mit diesem Laser arbeiten. Zur damaligen Zeit waren weltweit nur etwa zehn Laser dieser Art in Betrieb. Der neue 6D Laser zeichnet sich durch eine sehr hohe Geschwindigkeit von bis zu 750 Laserpunkten pro Sekunde aus, was die Eingriffsdauer signifikant verkürzt. Die Beseitigung von 1 Dioptrie dauert somit nur etwa 1,5 Sekunden. Der Laser ist außerdem mit einem „Eye Tracker“ ausgestattet, der jede Bewegung des Auges verfolgt und damit für maximale Genauigkeit und Sicherheit des

gesamten Eingriffes sorgt. Mit dem Laser Schwind AMARIS lassen sich alle Sehfehler behandeln, einschließlich hochgradiger Kurzsichtigkeit. Der deutsche Lasertechnik Hersteller Schwind hat die private Augenklinik Gemini als exklusiven Standort für seinen einzigartigen 7D Laser Schwind AMARIS 1050RS gewählt. Es handelt sich um den weltweit schnellsten und genauesten Laser für Sehfehler-Korrekturen.

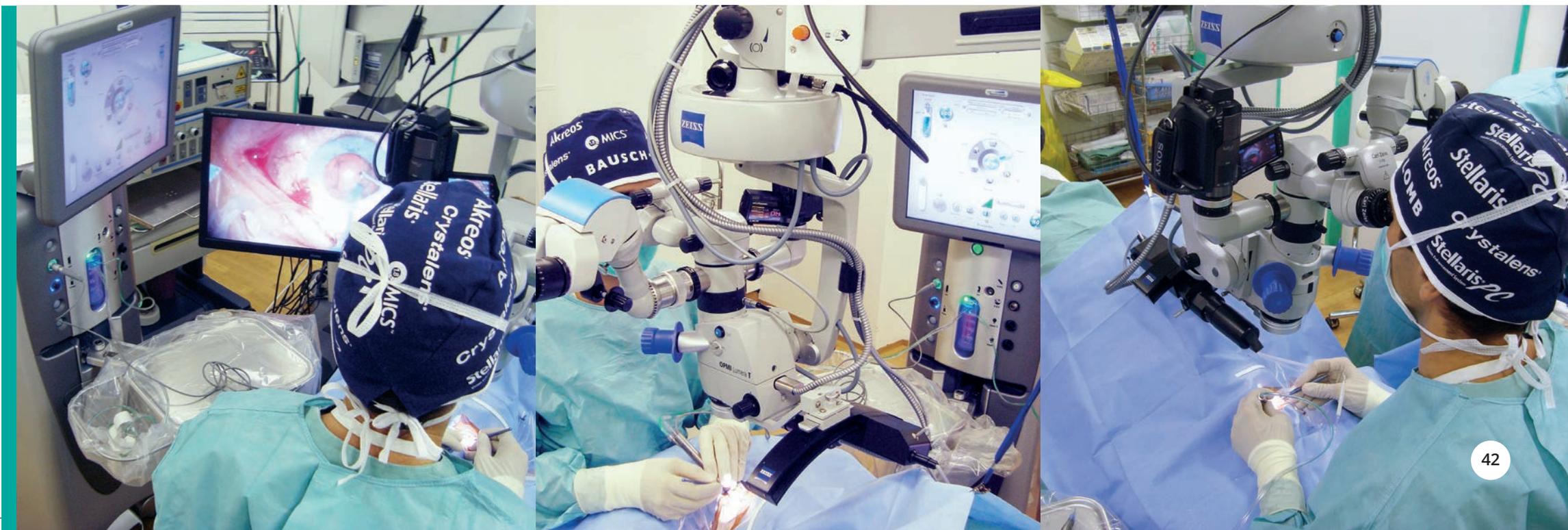
NEUES AMERIKANISCHES GERÄT FÜR AUGENOPERATIONEN – STELLARIS PC

2010



Die Klinik Gemini wurde als eine der ersten acht Kliniken weltweit mit dem neuen Gerät für Sehfehler-Korrekturen Stellaris PC vom amerikanischen Hersteller Bausch & Lomb ausgestattet. Chefarzt Stodülka wurde als einer von acht Spezialisten aus aller Welt ausgewählt, um dieses Gerät zu beurteilen und an seiner Entwicklung mitzuarbeiten. Chefarzt Stodülka präsentierte die Stellaris PC stellvertretend für das Spezialistenteam bei ihrer offiziellen Weltpremiere auf dem ESCRS-Kongress in Paris. Das entscheidende Kriterium für die Wahl war das hohe fachliche Niveau

des Chirurgenteams von Chefarzt Stodülka, das in der Vergangenheit immer wieder einzigartige Eingriffe unter Einsatz modernster Technologien durchführte. Stellaris PC stellt eine neue Entwicklungsstufe des Vorgängergerätes Stellaris dar, das nur für Kataraktoperationen eingesetzt wurde. Der Vorteil der Stellaris PC besteht in dem dual-linearen Fußpedal zur optimalen Nutzung der Venturi-Vakuumpumpe bei Katarakt- und Netzhautoperationen. Mit der Zeit wurden auch weitere Kliniken Gemini mit diesem Gerät ausgestattet.





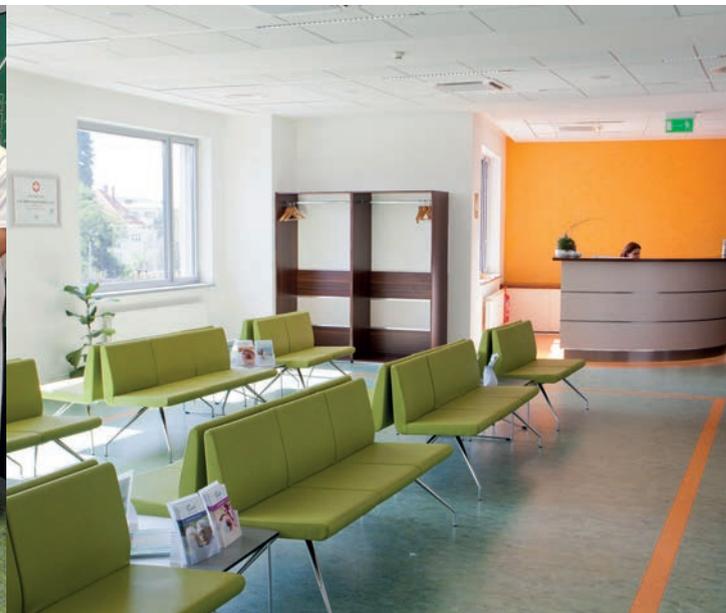
2011

BRÜNN

neue Adresse, neue Räume

Adresse: Veveří 111
616 00 Brno
Tschechische Republik

Chefarzt: Dr. Robert Kaňovský, Ph.D.





Die Brüner Klinik zog 2011 von der Straße Hlinky in das Platinum in der Straße Veveří um. Hier wurden zwei Operationssäle errichtet. Einer für intraokulare Eingriffe, vor allem Katarakt- und Netzhautoperatio-

nen, und einer für Laseroperationen von Sehfehlern. Die Einrichtung ist mit dem modernsten Laser AMARIS 1050RS ausgestattet. Zur stellvertretenden Chefarztin wurde Dr. Monika Horáčková Ph.D. ernannt.

Jedes Jahr werden hier mehr als 4.000 Operationen durchgeführt.

OPERATION EINER 106-JÄHRIGEN PATIENTIN

2011

Im März 2011 operierte Chefarzt Stodůlka das Auge bei einer 106-jährigen Dame, die damit zu seiner ältesten Patientin wurde. Frau Češková aus Jarcová bei Vsetín kam in den OP-Saal ohne Gehhilfe, nur in Begleitung einer Krankenschwester. Ohne Hilfe legte sie

sich auch auf die Operationsliege. Chefarzt Stodůlka implantierte ihr eine Linse ins Auge und reinigte ihren Glaskörper. Nach dem Eingriff lies sich die Patientin gut gelaunt mit dem Operationsteam fotografieren. Bei der Operation sowie bei den anschließenden

Kontrolluntersuchungen überraschte die Patientin durch ihre Munterkeit, ihre gute Laune und ihren Humor. Ihr Fall belegt, dass die Augenoperationen heute sehr schonend und auch für sehr betagte Patienten geeignet sind.





ARZT DES JAHRES 2011



Chefarzt Stodůlka nahm am Sonntag den 27. März 2011 im Nationaltheater in Prag in Anwesenheit des Gesundheitsministers Dr. Leoš Heger die Auszeichnung ARZT DES JAHRES 2010 – Jessenius-Preis in der Kategorie Arzt mit dem größten Beitrag zum medizi-

nischen Fortschritt entgegen. Die Ärzte-Auszeichnung wird alljährig in mehreren Kategorien für außergewöhnliche medizinische Leistungen, aber auch für die Menschlichkeit im ärztlichen Beruf verliehen.



DIE 100 BESTEN ÄRZTE TSCHECHIENS



Der Chefarzt Stodůlka wurde zu den besten Ärzten Tschechiens und Koryphäen im Bereich der Ophthalmologie gewählt.

Eine Jury aus über tausend Ärzten, Experten und Mitgliedern von Ärzteverbänden hat die 10 besten Ärzte aus 10 verschiedenen medizinischen Fachgebieten gewählt. Aufgrund der zahlreichen Augenoperatio-

nen, die Chefarzt Stodůlka in Tschechien bzw. sogar weltweit als Erster durchgeführt hat, wurde er als wichtiger Innovator auf dem Gebiet der Ophthalmologie geehrt.

Diese exklusive Rangliste erschien als Spezialausgabe des Magazins Týden (die Woche) im März 2011.



UNTERNEHMER DES JAHRES

Der Wettbewerb EY Unternehmer des Jahres ist ein weltweiter prestigeträchtiger Wettbewerb, in dem jedes Jahr nicht nur die erfolgreichen Unternehmer, sondern auch die Unternehmer, die Respekt verdienen oder die für alle anderen ein Vorbild darstellen. Der Wettbewerb findet in 60 Ländern der Welt statt. Chefarzt Stodůlka wurde als bester Unternehmer der Region Zlín für 2014 ausgezeichnet; er kam bis ins

landesweite Finale, das in Prag auf Žofín, stattfand. Die Fachjury des Unternehmens EY beurteilt nicht nur die wirtschaftliche Seite des Unternehmens der Nominierten, sondern auch die Persönlichkeiten der einzelnen Unternehmer und deren Werdegang. Sie interessiert sich für die Anfänge der Firma, für die Hindernisse, die sie sie zu meistern hatte sowie für das Wertsystem der Inhaber.



2011



Keratokonus-Behandlung mit dem beschleunigten Cornea-Crosslinking (CXL)

Chefarzt Stodůlka führte in den Gemini Kliniken die CXL-Methode mit dem neuen Gerät Avedro KXL ein. Dank diesem Gerät, das Gemini als die erste Einrichtung in Tschechien und als eine von zehn Kliniken in Mitteleuropa einsetzt, konnte die Eingriffsdauer von ursprünglich dreißig Minuten auf nur 3 Minuten reduziert werden. Dies ist auf die höhere Geräteleistung zurückzuführen, die eine Intensität von bis zu 30 mW/cm² ermöglicht. Bei dem Hornhaut-Crosslinking (CXL) wird die Hornhaut mit dem gelben Farbstoff Riboflavin gesättigt, anschließend mit UV-Licht der Wellenlänge 365 nm bestrahlt und dadurch gefestigt.

Die Behandlung mit dem neuen Gerät stellt eine schnelle und schmerzfreie Lösung für Patienten mit der Hornhauterkrankung Keratokonus dar. Die Kombination aus CXL und LASIK-Behandlung wird LASIK extra genannt. Diesen Eingriff führte unsere Klinik als eine der ersten in Europa ein, anschließend entwickelten wir selbst eine innovierte Variante dieser Methode, die als das Prager Protokoll von LASIK extra bekannt ist. Durch diesen Eingriff wird das Ergebnis der LASIK-Operation stabilisiert und eine bessere Optik nach der Laserkorrektur von Weitsichtigkeit erreicht.



Neuer Femtosekundenlaser Crystal Line

Die Augenklinik Gemini hat als erste Einrichtung in Tschechien den Femtosekundenlaser Crystal Line von der schweizer Firma Ziemer in Betrieb genommen. Der Laser ist für Sehfehler-Operationen bestimmt. Bei der LASIK-Operation werden am Auge zwei Laser eingesetzt. Zuerst wird mit dem Femtosekundenlaser Crystal Line eine hauchdünne Schicht abgehoben, die sog. Lamelle, die für die postoperative Schmerzfreiheit und die Durchsichtigkeit des Auges sorgt. In der zweiten Phase wird mit einem anderen Laser die Optik des Auges so angepasst, dass der Sehfehler behoben und ein möglichst gutes Sehvermögen erreicht wird.

Der Laser Crystal Line ist der schnellste Laser für die Bildung einer Hornhautlamelle mit den feinsten Laserpulsen für diesen Teil der Augenoperation. Der zweite Teil der Operation – also die eigentliche Sehfehler-Korrektur – erfolgt mit dem Laser AMARIS 1050RS, dem derzeit schnellsten und präzisesten Laser für Sehfehler-Korrekturen. Die Wiederherstellung des Sehvermögens erfolgt nach der LASIK-Operation sehr schnell und der Patient kann oft bereits einige Stunden nach dem Eingriff perfekt sehen.



PERSÖNLICHKEITEN IN DER KLINIK

DR. BOHDAN POMAHAČ

2011

Am 24. Juli 2011 besuchte den Chefarzt Stodůlka und die Klinik Gemini Dr. Bohdan Pomahač mit seiner Familie. Dr. Pomahač ist im amerikanischen Boston tätig und gilt als Pionier im Bereich der plastischen Chirurgie. Als erster in den USA führte er eine komplette Gesichtstransplantation durch. Heute hat er bereits vier erfolgreiche vollständige Gesichtstransplantationen auf seinem Konto. Mit Chefarzt Stodůlka führte er einen Dialog über eine mögliche Zusam-

menarbeit und sie diskutierten unter anderem auch über Augenoperationen bei Patienten nach einer Gesichtstransplantation.

Beide Ärzte haben vieles gemeinsam – sie sind beide in Ostrau geboren, haben zusammen in Olmütz studiert und begaben sich beide nach dem Studium nach Übersee, um neue Erfahrungen zu sammeln. Dr. Bohdan Pomahač ging in die USA, Chefarzt Stodůlka landete nördlicher - in Kanada. Während Dr.

Pomahač in Amerika blieb, kehrte Chefarzt Stodůlka zurück, um die tschechische Ophthalmologie mit seiner Erfahrung zu bereichern. Dr. Pomahač ist im US-amerikanischen Boston tätig, jener Stadt, in der die Boston-Keratoprothese entwickelt wurde, mit deren Hilfe Chefarzt Stodůlka bereits rund zehn Patienten das Augenlicht zurückgab. Die Gattin von Dr. Pomahač, Hana Augustinová-Pomahačová, ist Augenärztin.



Praha |



Zlín |



Brno |



Komplexní péče o Váš

JAZZ AUF DER PRAGER BURG

2011

Die Prager Burg ist nicht nur die Dominante unserer Hauptstadt, sondern auch ein prestigeträchtiges Kulturzentrum.

In den Jahren 2004 bis 2012 war die Burg Gastgeber eines einmonatigen Musikzyklus mit dem Titel Jazz auf der Burg, der auch von der Klinik Gemini gesponsert wurde. Chefarzt Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D. lud am 22.

November 2011 seine Augenarzt-Kollegen in den Spanischen Saal der Prager Burg zu einem Konzert des bedeutendsten Kontrabassisten der Jazzgeschichte und zweifachen Grammy-Preisträgers Ron Carter ein – mit dem The Golden Striker Trio im Zyklus Jazz auf der Burg. Nach dem Konzert taufte Präsident Václav Klaus und Chefarzt Stodůlka zusammen mit

Karel Vágner die Jazz-CD von Robin Urbánek. Präsident Václav Klaus lobte bei der CD-Taufe als Patient die Leistungen der Augenklinik Gemini, die ihm ein Alltagsleben ohne Brille ermöglichte.





ERSTE KATARAKT-LASEROPERATION IN EUROPA MIT DEM VICTUS-LASER

2012

Die Laser-Linsenoperation befreit den Patienten von der Brille. Die Operation wird vor allem bei Menschen über 40 durchgeführt, die sowohl eine Fernsichtbrille als auch eine Nahsichtbrille tragen. Die Klinik Gemini bot diese Kombination aus Laseroperation und Implantation einer Trifokallinse als erste in Tschechien an und führte in den Jahren 2012 bis 2013 einige Tausend solcher Eingriffe durch. Damit ein Auge ohne Brille in verschiedene Entfernungen scharf sehen und sowohl auf die Lesedistanz als auch in die Ferne fokussieren kann, wird die sog. trifokale Intraokularlinse implantiert. Diese verfügt über eine in äußerst präzisiertem Verfahren hergestellte Diffraktionsoptik. Der schmerz- und blutfreie Eingriff dauert insgesamt etwa 10 Minuten, ohne den Patienten narkotisieren oder anästhetische Spritzen anwenden zu müssen. Das Auge wird mit Anästhesietropfen betäubt. Die Sehleistung ohne Brille auf verschiedene Entfernungen wird mit diesem Eingriff dauerhaft optimiert.

7. Februar 2012 – erste Laseroperation der Katarakte

Chefarzt Stodůlka führte am 7. Februar 2012 in der Augenklinik Gemini in Zlín die erste Katarakt-Laseroperation in Tschechien durch. Es handelte sich gleichzeitig um den ersten Eingriff mit dem VICTUS-Laser in

Europa. Die neue Laseroperation ist präziser, sicherer und schonender als die bisherige Ultraschallmethode. Der Femtosekundenlaser schneidet in die Linse eine genaue runde Öffnung und teilt sie in kleinere Teile, die anschließend entfernt und durch eine künstliche Linse ersetzt werden. Laut Aussagen mancher Fachleute stellt die Laser-Linsenoperation eine Vorstufe zur Robotisierung von Augenoperationen dar.

20. März 2012 – bereits 100 Katarakt-Laseroperationen realisiert

Am Dienstag, dem 20. März 2012, wurde in der Augenklinik Gemini in Zlín bereits die hundertste Kataraktoperation mit dem Femtosekundenlaser VICTUS durchgeführt. Zu dieser Zeit war Gemini die einzige Einrichtung in Tschechien, die über einen Laser für Kataraktoperationen verfügte.

26. April 2012 – bereits 300 Katarakt-Laseroperationen erfolgt

Dadurch erlangte die Klinik Gemini eine weltweite Vorrangstellung in Bezug auf die Anzahl der mit dem VICTUS-Laser durchgeführten Eingriffe. Gemini war die erste Augenklinik in Tschechien, die Katarakt-Laseroperationen anbot.

26. September 2012 – bereits 1000 Katarakt-Laseroperationen erfolgt

Zu diesem Datum wurden in der Klinik eintausend Operationen mit dem VICTUS-Laser durchgeführt, was die größte Patientenanzahl weltweit bedeutet. In allen anderen Einrichtungen landesweit wurden bis dahin nur einige Dutzend Katarakt-Laseroperationen durchgeführt. Außerdem kam anlässlich der eintausendsten Kataraktoperation mit dem VICTUS-Laser eine Gruppe italienischer Augenärzte in die Klinik, die den Vortrag von Chefarzt Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D. auf dem ophthalmologischen Kongress der Europäischen Gesellschaft für Katarakt- und Refraktive Chirurgie (ESCRS) in Mailand Anfang September interessant fanden.



Trifokale Intraokularlinse
- FINEVISION



PERSÖNLICHKEITEN IN DER KLINIK

DER TSCHECHISCHE PRÄSIDENT VÁCLAV KLAUS 2012

Am 7. Februar 2012 unterzog sich Herr Präsident Václav Klaus an der Klinik Gemini beim Chefarzt Stodůlka einer Kataraktoperation in Kombination mit einer Pars-Plana-Vitrektomie.

Der Präsident hatte sich einige Tage zuvor eine kleine Knöchelverletzung zugezogen, die ihn zwang, sein intensives Arbeitsprogramm vorübergehend einzuschränken. Deshalb bat er Chefarzt Stodůlka persön-

lich, in dieser Zeit seine Katarakta zu behandeln, die seit längerer Zeit seine Sehqualität verschlechterte. Der Präsident gehörte zu den ersten Patienten in Europa, die mit dem gegenüber der bisherigen Ultraschallmethode präziseren und schonenderen Femtosekundenlaser VICTUS behandelt wurden. Wegen der ausgeprägten Glaskörpereintrübung wurde zusätzlich die sog. Pars-Plana-Vitrektomie durchgeführt, um die

Trübungen im Glaskörperraum zu beseitigen. Nach der in der Klinik Gemini durchgeführten Kataraktoperation an beiden Augen kann der Präsident ohne Brille in die Ferne sehen sowie problemlos lesen.





PERSÖNLICHKEITEN IN DER KLINIK

DER TSCHECHISCHE PRÄSIDENT VÁCLAV KLAUS 2012







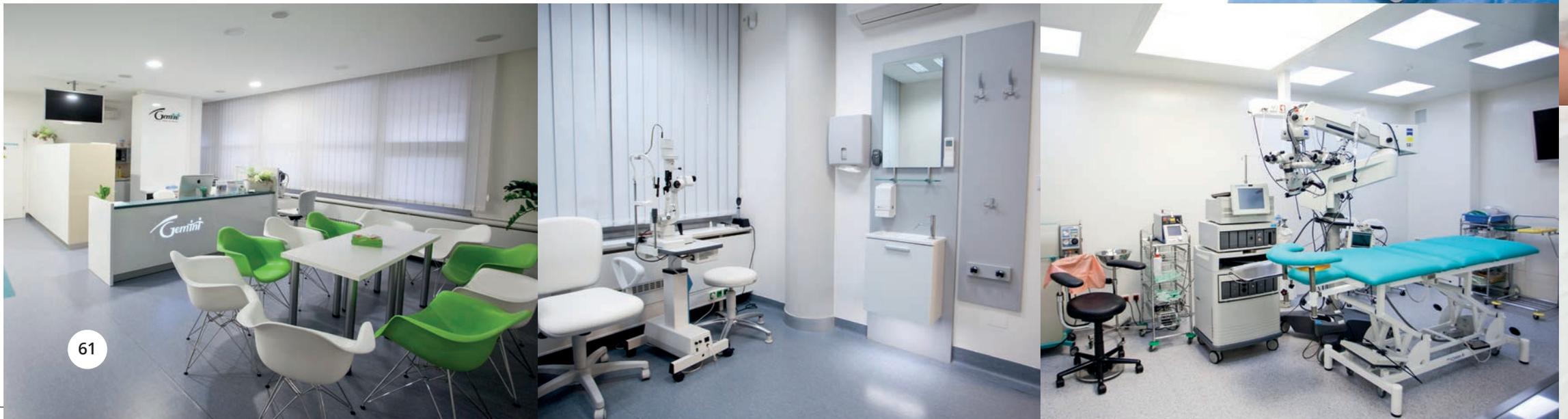
2012 / 2013

ZLÍN

Netzhaut-Zentrum

Adresse: U Gemini 360
760 01 Zlín
Tschechische Republik

Chefarzt: Dr. Pavel Čejka





Die Klinik in Zlín führt bereits seit dem Jahre 2007 Netzhautoperationen durch. Das eigenständige Netzhaut-Zentrum wurde im Jahre 2012 eröffnet. Der Chefarzt dieses Zentrums ist Dr. Pavel Čejka. Bis Ende 2015 wurden hier fast 5.000 Netzhautoperationen durchgeführt. Das Zentrum verfügt von Anfang an

über Operationsgeräte und Laser für die kompliziertesten Eingriffe, wie z. B. Netzhautoperationen bei proliferativer Vitreoretinopathie oder Netzhauteingriffen bei künstlicher Hornhaut. Die Netzhautoperationen erfolgen ohne Vollnarkose, meist nahtfrei, mit zwei nur Millimeter tiefen Inzisionen, unter einer

schonenden Bestrahlung der Netzhaut mit einer Schlitzlampe oder mit Transillumination. Außerdem bietet das Zentrum die Netzhautbehandlung mit intravitrealen Injektionen mit der weltweit dünnsten, von uns eigens entwickelten Injektionsnadel an.

GOLDENE STATUE VON CANNES 2012

Juni 2012 – In Cannes werden nicht nur Schauspieler ausgezeichnet. Eine der goldenen Statuen bekam dort auch Chefarzt Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D., der auf dem internationalen ACOS-Kongress in der französischen Stadt von seinen Erfahrungen bei mehr als sechshundert Laser-Kataraktoperationen berichtete. Und

womit hatte er sich diese schöne goldene Statuette verdient? Der Chefarzt gewann beim Video-Wettbewerb „Augenoperationen“ in der Kategorie „Neue Intraokularlinse zur Behandlung von Presbyopie“. Das war ein Riesenerfolg für unsere Klinik.



Femtosekundenlaser Z6

31. Juni 2012 – Der neueste Femtosekundenlaser Z6 von dem Schweizer Hersteller Ziemer ersetzte den bis dorthin verwendeten Typ – Lasertyp Crystal Line. Das Gerät hebt sich durch seine einmaligen Eigenschaften von den anderen Femtosekundenlasern ab – damals bat es im Vergleich zu den herkömmlichen Femtosekundenlasern für Sehfehler-Operationen die feinsten Pulse. Der Laser wird zur Bildung der sogenannten Hornhautlamelle bei der LASIK-Laserbehandlung von Sehfehlern eingesetzt. Mit dem Laser Z6 können außerdem fast beliebige

Formen in der Hornhaut modelliert werden, z.B. bei der Hornhauttransplantation oder bei der Implantation von Hornhautringen. Als erster Augenchirurg weltweit führte der Vorsteher und Chefarzt der Augenklinik Gemini in Zlín Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D. die einmalige Implantation von künstlicher Hornhaut gerade mit Hilfe dieses Lasers durch. Das Hornhautimplantat ersetzt die sehr beschädigte und trübe Hornhaut des Patienten und es geht um einen Eingriff, der unter Umständen auch Langzeitblinden das Augenlicht zurückgeben kann.



ziemer *S*
SURFACE

FEMTO LDV
Z6



SILBERMEDAILLE DES SENATS DES PARLAMENTS DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK 2012



Am 28. September 2012 wurde Chefarzt Stodůlka anlässlich des Tages der tschechischen Staatlichkeit die Silbermedaille des Senates des Parlaments der Tschechischen Republik überreicht. Die feierliche Übergabe fand im Waldstein-Palais

statt, dem Sitz des Senats des Parlaments der Tschechischen Republik. Der Chefarzt bekam die Auszeichnung für seine Verdienste bei der Entwicklung der Augenchirurgie sowie für sein langjähriges Engagement auf dem Gebiet der Augenmedizin, insbeson-

dere im Bereich der Boston-Keratoprothese, mit der er einigen Patienten, die mehrere Jahrzehnte lang blind waren und für die diese Operation die einzige Hoffnung auf die Wiederherstellung der Sehkraft darstellte, das Augenlicht zurückgeben konnte.





SENÁT

PARLAMENTU ČESKÉ REPUBLIKY

Dne 27. září 2012

Praha - Valdštejnský palác



*Předseda Senátu
Parlamentu České republiky*

*uděluje
stříbrnou pamětní medaili Senátu*

panu Pavlu Šodůrkovi

za zásluhy o rozvoj oční chirurgie

Milan Štěch

PREIS DER VIEDEOCATARATTAREFRATTIVA 2012

17. Oktober 2012 – Das auf dem Kongress Videocatarattarefrattiva in Mailand im Oktober 2012 präsentierte Video von Chefarzt Stodůlka zur Katarakt-Laseroperation in Verbindung mit dem Spezialeingriff hintere Kapsulotomie wurde zum besten Kongress-Video

gewählt und mit der goldenen Statuette gewürdigt, die dem Chefarzt Stodůlka durch den Kongress-Präsidenten Lucio Buratto überreicht wurde.



BESUCH DES CHIEF MEDICAL OFFICERS VON BAUSCH+LOMB 2012

18. Oktober 2012 – Dr. Calvin W. Roberts, Vizepräsident und Chief Medical Officer der US-Firma Bausch+Lomb, eines der bedeutenden Hersteller und Vertreiber von Intraokularlinsen, Instrumenten, Geräten und Zubehör für die Augen Chirurgie, kam in die Augenklinik Gemini, um einer Kataraktoperation mit dem Femtosekundenlaser VICTUS beizuwohnen. Der Femtosekundenlaser VICTUS erhielt im November

2011 das europäische CE-Zeichen. Im August 2012 erhielt VICTUS auch die FDA-Zulassung für seinen Einsatz in den USA. Der Besuch von Doktor Roberts war für die Augenklinik Gemini eine große Wertschätzung und förderte die Zusammenarbeit zwischen Gemini und Bausch+Lomb auf dem Gebiet der Entwicklung von Augenoperationen und Geräten.



PERSÖNLICHKEITEN IN DER KLINIK

AUGENARZT DES KÖNIGS VON BAHRAIN 2013

Mitte Februar 2013, also genau ein Jahr nach der ersten Katarakt-Laseroperation mit dem Femtosekundenlaser VICTUS in Europa durch Chefarzt Stodůlka, besuchte die Klinik Gemini in Zlín der persönliche Augenarzt des Königs von Bahrain, Dr. Moemen Al Reefy, um sich die Laser-Linsen operation anzusehen. Dr. Al Reefy verlängerte jedoch seinen ursprünglich zweitägigen Besuch in Zlín ungeplant, um sich vom

Chefarzt Stodůlka seinen beginnenden grauen Star operieren zu lassen. Diesem Eingriff wollte er sich ursprünglich in Deutschland unterziehen. Als er jedoch sah, mit welcher Präzision Chefarzt Stodůlka arbeitet, dass er die modernste Technologie einsetzt, und sich von der Qualität der Pflege in der Klinik Gemini überzeugte, hat er sich anders entschieden.

Dr. Moemen Al Reefy gilt in Bahrain als absoluter Experte auf dem Gebiet der Ophthalmologie, ist persönlicher Arzt des Königs von Bahrain und einiger Mitglieder Regierung Bahrains sowie Mitglied des Ärzteteams, das die Sicherheit und Gesundheit der Formel-1- Rennfahrer bei dem Großen Preis von Bahrain überwacht.



WEITERBILDUNG FÜR AUSLÄNDISCHE ÄRZTE

Die Augenklinik Gemini in Zlín verfügt als einzige Einrichtung in Europa über zwei Femtosekundenlaser VICTUS. Gerade dieser vielseitigste Laser für Sehfehler-Korrekturen zieht Ärzte aus aller Welt an. Diese kommen regelmäßig nach Zlín, um den Umgang mit dem Laser bei Sehfehler-Operationen zu lernen. Seit April 2013 ist die Klinik Gemini in Zlín die größte und modernste Augenklinik Tschechiens. Die Klinik verfügt über mehr als zehn Spitzen-Laser. Als Flaggschiff unter den Lasern gilt der VICTUS, den Gemini 2012 als erste Klinik in Europa einsetzte und bisher damit weltweit die meisten Operationen durchführte. Gerade dieser Laser steht im Vordergrund des Interesses der ausländischen Ärzte. In den vergangenen Jahren konnte die Klinik somit Ärzte aus Großbritannien, Frankreich, Jordanien, der Türkei, den USA, Indien, Tunesien, Italien, Spanien, Norwegen, Brasilien oder Iran begrüßen. Weitere Gäste kamen für einen Tag aus Belgien und Holland mit dem Privatjet und landeten auf dem Flughafen Kunovice. Unter ihnen die Augenärzte Dr. Erik Mertens, Dr. Ivo Nijs oder Dr. Huib Lodewijks. Weitere ausländische Gäste der Klinik waren der Augenchirurg Joao Pessoa Sousa und seine Frau Annamarie Coutinho, eine führende Augenärztin, aus Brasilien. Sie bewunderten neben der Organisation und Ausstattung der Untersuchungsräume auch die

Gäste kamen für einen Tag aus Belgien und Holland mit dem Privatjet und landeten auf dem Flughafen Kunovice. Unter ihnen die Augenärzte Dr. Erik Mertens, Dr. Ivo Nijs oder Dr. Huib Lodewijks. Weitere ausländische Gäste der Klinik waren der Augenchirurg Joao Pessoa Sousa und seine Frau Annamarie Coutinho, eine führende Augenärztin, aus Brasilien. Sie bewunderten neben der Organisation und Ausstattung der Untersuchungsräume auch die

Gäste kamen für einen Tag aus Belgien und Holland mit dem Privatjet und landeten auf dem Flughafen Kunovice. Unter ihnen die Augenärzte Dr. Erik Mertens, Dr. Ivo Nijs oder Dr. Huib Lodewijks. Weitere ausländische Gäste der Klinik waren der Augenchirurg Joao Pessoa Sousa und seine Frau Annamarie Coutinho, eine führende Augenärztin, aus Brasilien. Sie bewunderten neben der Organisation und Ausstattung der Untersuchungsräume auch die



Besuch der Augenärzte aus Brasilien: von links Annamarie Coutinho, Chefarzt Stodůlka und Joao Pessoa Sousa.



Internationale Gäste bei Gemini: von links Sophie Valla – Repräsentantin des Unternehmens TPV (Frankreich), Chefarzt Stodůlka, Dr. Alice Epitropoulos (USA) und Prof. Ehud Assia (Israel).

präzise Arbeit mit dem Femtosekundenlaser VICTUS bei den Kataraktoperationen und Laserkorrekturen. Der persönliche Augenarzt des Königs von Bahrain Doktor Moemen Al-Reefy war von dem VICTUS-Laser so angetan, dass er sich an unserer Klinik selbst damit behandeln ließ. Die ausländischen Ärzte können den Laser bei seiner praktischen Anwendung sehen, auf einem großen

Display den Operateur in Full-HD-Auflösung und 3D bei der Arbeit beobachten und außerdem die Videoaufnahme der Operation mitzunehmen. Über Katarakt-Laseroperationen mit dem Femtosekundenlaser VICTUS hielt Chefarzt Stodülka einen Vortrag in Riad, und zwar in einer der exklusivsten Augenkliniken Saudi-Arabiens. Unlängst wurde er auch eingeladen, über seine Erfahrungen mit La-

seroperationen auf dem Augenärzte-Kongress im japanischen Tokio zu berichten.



Holländische und belgische Ärzte vor ihrem Privatflugzeug am Flughafen Kunovice.



Besuch aus den USA: von links Dr. Jeffrey Morris, Chefarzt Stodülka, Dr. Bradley Greide.

PERSÖNLICHKEITEN IN DER KLINIK

FAMILIENANGEHÖRIGEN VON TOMÁŠ BAŤA 2013

Am 29. Januar 2013 ließ sich von Chefarzt Stodůlka eine weitere Tochter von Tomáš Baťa operieren – Frau Monica Pignal. Sie kam direkt aus London angefliegen, um - wie sie selbst sagte - „die Familientradition fortzusetzen“. Davor hatte der Chefarzt bereits einige weitere Mitglieder der Baťa-Familie behandelt. Als Erstes Tomáš Baťa selbst. Der sagte nach der Operation Folgendes: „Ich bin stolz auf das Können der tschechischen Ärzte, es lohnt sich deswegen aus dem fernen Kanada hierherzukommen.“ Zu den weiteren

Patienten aus der Baťa-Familie gehörte die jüngste Tochter von Herrn Baťa Rosemarie, sein Enkel Thomas Bata und der Ehemann der mittleren Tochter Monica Herr Regis Pignal.

Am 17. September 2013 führte Chefarzt Stodůlka eine Laseroperation bei der Enkelin von Tomáš Baťa durch. Francesca Bata Blyth kam zu dem Eingriff mit ihrer Mutter Rosemarie Bata Blyth aus Kanada angefliegen. Die Familie von Tomáš Baťa hatte die Arbeit von Chefarzt Stodůlka bereits vor Jahren schätzen

gelernt und die von Chefarzt Stodůlka behandelten Mitglieder der Familie brauchen keine Brille mehr. Im Sommer 2013 besuchte Chefarzt Stodůlka mit seiner Familie das Bata Shoe Museum im kanadischen Toronto. Dort bekamen sie eine persönliche Führung von Frau Sonja Bata. Danach verbrachten die Stodůlkas einige Tage mit der weiten Baťa-Familie auf der Familieninsel im Land der 30.000 Inseln in der Georgian Bay am Lake Huron in der Provinz Ontario.



71

Tomáš Baťa



Tomáš Baťa



Monica und Regis Pignal



Monica und Regis Pignal

Rosemarie Bata Blyth, Katka Kubínová und Sonja Bata

Francesca Bata Blyth

KONFERENZEN UND SEMINARE

Die Augenklinik Gemini arbeitet bereits seit ihrer Gründung eng mit ambulanten Augenärzten zusammen. Um den Informationsaustausch zu verbessern, begannen wir, zu den neuen Trends und Verfahren in der Ophthalmologie Seminare anzubieten. Die Veranstaltung von regionalen Fachseminaren wurde mit der Zeit auf ganz Tschechien ausgeweitet. Die Augenklinik Gemini organisiert während eines Jahres mehr als zehn regionale Seminare, z.B. in Prag, Budweis, Brünn, Zlín, Ostrau und Liberec. In manchen Regionen finden die Seminare auch zweimal im Jahr statt. In Anknüpfung an diese regionalen Veranstaltungen beschloss die Klinik, auch einen Kongress mit internationaler Beteiligung zu veranstalten, das sog. Kasuistik-Augenfestival von Zlín, das seit 2008 ausgetragen wird, und auf das 2013 die erste Ausgabe des Prager Kasuistik-Augenfestivals folgte.





VORTRAGSTÄ- TIGKEIT

Chefarzt Stodůlka hält jedes Jahr Vorträge auf zahlreichen in- und ausländischen Kongressen, wo er gleichzeitig in Kursen neue Operationsmethoden unterrichtet. Die Veranstalter der ausländischen Konferenzen laden ihn gern an. Insgesamt hielt er über 600 Fachvorträge. Im Jahre 2013 schrieb er ein Kapitel über die Katarakt-Laserooperation für eines der ersten Bücher über diese neue Operationsmethode, herausgegeben vom internationalen Verlag Jaypee Brothers.

VORTRAG IN LIVERPOOL

Am 23. Mai 2013 hielt Chefarzt Stodůlka auf Einladung der Königlichen Ärztesgesellschaft Royal College of Ophthalmologists einen Vortrag in Liverpool über moderne Lasereingriffe. Die Einladung der Royal College ist eine große Ehre, die nur selten einem tschechischen Arzt zuteil wird. Der Vortrag vom Chefarzt Stodůlka wurde sehr positiv angenommen und mit einem langen Applaus gefeiert.

CHEFARZT HIELT EINEN VORTRAG IN KOPENHAGEN

Am 2. Juni 2013 fand der von der Fachgesellschaft European Society of Ophthalmology organisierte SOE-Kongress 2013 statt, an dem über 4.000 Augenspezialisten teilnahmen. Chefarzt Stodůlka trug zum Konferenz-Programm mit einem Vortrag über die Laser-Linsenoperationen mit Femtosekundenlaser bei. Daraufhin erhielt er von den Veranstaltern ein Dankschreiben und eine Einladung zur nächsten Konferenz.



FEMTO- KONFERENZ

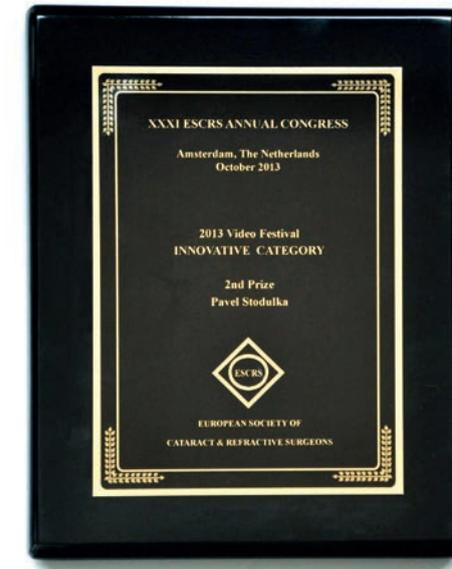
Am 21. Juni 2013 hielt Chefarzt Stodůlka auch beim FEMTO International Congress in Verona einen Vortrag. Von dem Kongress-Veranstalter und Vorsitzenden der ESCRS Roberto Bellucci erhielt er folgendes Dankschreiben:

*Lieber Pavel,
ich möchte mich bei dir für deinen großen Beitrag zum International Meeting on Anterior Segment Surgery – FEMTO 2013 bedanken. Durch die Bemühungen aller Vortragenden war der Kongress sehr erfolgreich! Ich freue mich auf unser baldiges Wiedersehen und sende dir herzlichste Grüße, Dr. Roberto Bellucci*



ESCRS-KONGRESS IN AMSTERDAM

10. Oktober 2013
Auf dem Kongress der Europäischen Gesellschaft für Katarakt- und Refraktive Chirurgie (ESCRS) in Amsterdam trug Chefarzt Stodůlka insgesamt sechs Fachbeiträge vor und gewann in der weltweiten Konkurrenz den 2. Platz mit seinem Fachvideo über Augenoperationen in der Kategorie „Innovationen“.



„Es ist einer der größten Erfolge, die wir je mit einer Präsentation auf internationalen Kongressen erzielt haben,“ sagte Chefarzt Stodůlka.

ZOF EINE BEDEUTENDE KONFERENZ MIT LANGJÄHRIGER TRADITION

Das Kasuistik-Augenfestival Zlín zieht seit seiner Gründung 2008 Ophthalmologen nicht nur aus ganz Tschechien, sondern auch aus der Slowakei, aus Polen, Ungarn, Deutschland, Italien oder Großbritannien an. Das Festival, an dem jedes Jahr rund 500 Experten teilnehmen, findet im Kongresszentrum in Zlín statt. Neben der fachbezogenen Kasuistik sind auch die sog. Live Surgery – Live-Übertragungen von Operationen in 3D und Full-HD-Auflösung – Bestandteil der Konferenz. Die Live-Übertragungen erfolgen aus der

Augenklinik Gemini in Zlín sowie aus dem Ausland (z. B. die Katarakt-Laseroperation wurde von Prof. Lucio Buratto durchgeführt). Zu den exklusiven Gästen dieser Veranstaltung gehörten in den vergangenen Jahren z. B. Sheraz Daya aus London oder die polnischen Experten Prof. Omulecki aus Lodz und Prof. Wylegala aus Katowice. An der Veranstaltung nahmen ferner über 30 Fachaussteller teil.









NEUE RÄUME DES LASERZENTRUMS DER AUGENKLINIK GEMINI IN ZLÍN

Am 12. April 2013 wurde das neu errichtete Laserzentrum der Augenklinik Gemini in Zlín feierlich eröffnet. Der komplette Umbau des IV. Stockwerks des Gebäudes dauerte knapp 4 Monate und das Zentrum erstreckt sich auf einer Fläche von 1.155 m². Mit der Inbetriebnahme des Zentrums wurde der Standort der Augenklinik Gemini in Zlín zur größten Augenklinik Tschechiens. Auf der Gesamtfläche von über 5.000 m²

befinden sich 6 OP-Säle, 8 moderne Laser für Augen Chirurgie, 14 moderne Untersuchungsräume und Nebenräume für das medizinische Personal und die Verwaltung. Wir verwenden hier ein Luftreinigungssystem basierend auf Nano-Technologie und LED-Beleuchtung in allen Innenräumen und Außenanlagen.





PERSÖNLICHKEITEN IN DER KLINIK

BERÜHMTE PATIENTEN DER KLINIK

Zu den Patienten der Klinik Gemini gehören zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten. Unter anderem Eliška Balzerová, Jana Novotná, Eva Pilarová, Květa

Fialová, Jitka Molavcová, Karel Gut, Diana Gräfin von Sternberg, Leoš Mareš, Václav Hudeček, Miroslav Zikmund, Eliška Bučková, Monika Leová, Kryštof Krázl,

Zuzana Holubcová oder Vojtěch Jasný.



83

Eliška Balzerová



Diana Šternberková



Jana Novotná



Miroslav Zikmund



Karel Gut



Leoš Mareš



Eva Pilarová



Jitka Molavcová



Václav Hudeček

PERSÖNLICHKEITEN IN DER KLINIK

BERÜHMTE PATIENTEN DER KLINIK



Miroslav Adámek

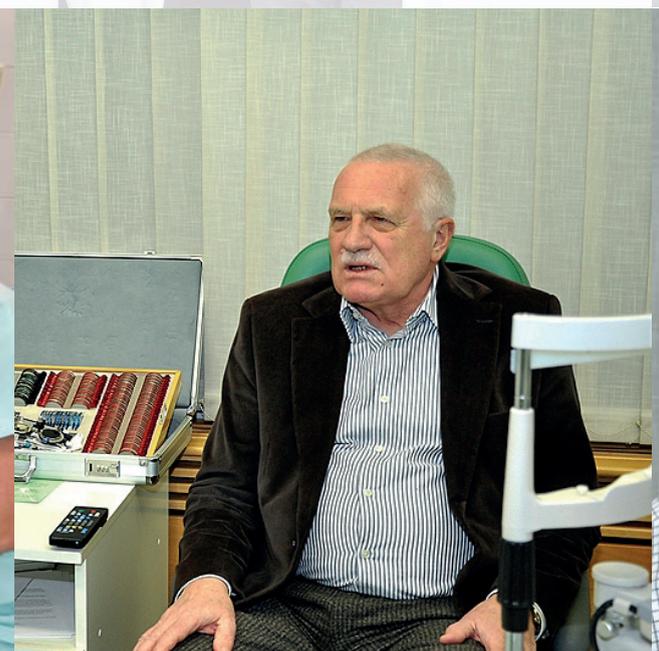


85

Zuzana Holubcová



Vojtěch Jasný



Václav Klaus



Francesca Bata Blyth und Rosemarie Bata Blyth



Kryštof Krýzl



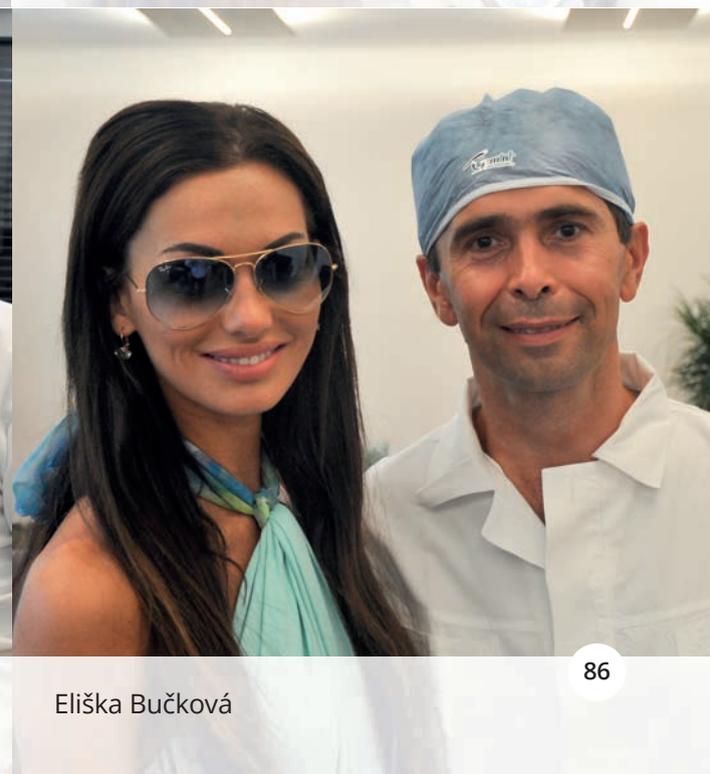
Monika Leová



Tomáš Baťa



Monica Pignal (Tochter von Tomas Bata)



Eliška Bučková

GEMINI CLINIC RALLY TEAM

Neben Kulturveranstaltungen (Jazz auf der Burg, Partnerschaft mit dem Nationaltheater) unterstützt die Klinik Gemini auch den Sport – vor allem das Radfahren und den Rallye-Sport, hier hat sie sogar ein eigenes Team. Seit 2013 ist für das Rennteam der Augenklinik Gemini der junge Fahrer Miroslav Jakeš unterwegs, der zu den größten Talenten der tschechischen Rallye gehört. Bei der Barum Czech Rallye Zlín 2013 feierte das Gemini Clinic Rally Team einen

tollen sechsten Platz in der Gesamtwertung und den Sieg im Production Cup. Seine Leistungen bei der Barum Czech Rallye 2013 überzeugten auch die ausländische Fachjury soweit, dass sie ihm die nach dem berühmten schottischen Weltmeister benannte Colin McRae Flat Out Trophy verlieh. Da der Mitsubishi Lancer Evo IX nicht mehr konkurrenzfähig war, wurde beschlossen, für die Saison 2014 einen neuen Wagen anzuschaffen – einen Citroën DS3 R5.

Die Klinik Gemini bestätigt damit ihren Ruf in der Augenchirurgie sowie im Rallye-Bereich – verwendet die beste Technik und ist damit vor der Konkurrenz immer einen Schritt voraus. Das Gemini-Clinic-Rally-Team hat eine Überraschung für die tschechischen Fans vorbereitet. Der Team-Rennwagen Citroën DS3 R5 wurde 2015 und 2016 vom französischen Spitzenpiloten Bryan Bouffier gesteuert.





GEMINI AUF DEM FAHRRAD

Das Radfahren gehört langfristig zu den beliebtesten Sportarten unter den Gemini-Mitarbeitern – viele von ihnen, einschließlich Chefarzt Stodůlka, fahren gerne mit dem Rad zur Arbeit. Deshalb haben sich die Gemini-Mitarbeiter zusammen mit Tausenden weiteren Teilnehmern aus ganz Tschechien dem Projekt Mit dem Rad zur Arbeit angeschlossen. Außerdem war die Klinik Partner einiger Radveranstaltungen und Radrennen. Einer großen Beliebtheit unter den Radfahrern erfreuen sich die Firmentrikots und weiteres Fahrradzubehör mit dem Logo der Klinik.

Die Klinik Gemini unterstützt gerne Sportler und Talente. Das war eben auch der Grund, warum die Klinik für die Saison 2014 das Sponsoring für die tschechische Radfahrerin Hana Ebertová, eine phänomenale Radmarathon- (Rennen über 200 km) und Ultramarathon-Spezialistin (Rennen über 1.000 km) übernahm. Hana gehört im Ultramarathon zu den besten Radfahrerinnen der Welt, sie gewann zum Beispiel den Ultramarathon in Slowenien DOS RAS EXTREME SLOVENIA mit 1.200 km Länge und 14.000 m Überhöhung (Zeit 67:08 Std.) oder die unendliche

Österreich-Rundfahrt mit 2.220 km Länge und beachtlichen 28.200 m Überhöhung (Zeit 159:53 Std.). Zu Hause gewann Hana insgesamt 10x den schwierigsten Straßenradmarathon Tschechiens König des Böhmerwalds und belegte in Rekordzeit (53:56 Std.) den 1. Platz bei dem 1.111 km langen Rennen durch ganz Tschechien. Hana Ebertová ist Patientin von Chefarzt Stodůlka, der sie durch eine Operation von ihrer Kurzsichtigkeit befreite.





GEMINIAD

Die Leitung der Augenklinik Gemini veranstaltet jedes Jahr Teambuilding-Aktivitäten für ihre Mitarbeiter. Diese können sich bei Sportaktivitäten und Wissensaufgaben von ihrem Alltag erholen und gleichzeitig ihre Wachsamkeit, Tüchtigkeit, Flexibilität und Konzentration trainieren. Und wie stärken „Gemini-Leute“ ihr Teamspirit? Zum Beispiel durch Rafting, Radfahren, Wandern oder einfach nur am Lagerfeuer.







2013

PRAG-KRČ

Adresse: U Společenské zahrady 3
140 00 Praha 4-Krč
Tschechische Republik

Chefärztin: doc. Dr. Drahomíra Baráková, CSc.





Im September 2013 wurde ein neuer Standort in Prag-Krč eröffnet. Zur Chefärztin wurde doc. Dr. Drahomíra Baráková, Csc. ernannt, zu ihrer Stellvertreterin Dr. Darina Bujalková. Die Klinik in Krč ist auf Premium-Pflege spezialisiert und bietet seit ihrer Eröffnung

Kataraktoperationen sowie refraktive Laserchirurgie an. Im Jahr 2015 wurden hier mehr als 3.500 Operationen durchgeführt. Dozentin Baráková wurde 2016 für ihren Beitrag im Bereich der Katarakte- und refraktiven Chirurgie und der tschechischen Implan-

tologie mit der höchsten Auszeichnung geehrt. Von dieser Gesellschaft wurde sie bereits 2011 mit der Auszeichnung zur erfolgreichen Durchführung von mehr als 20.000 Katarakteoperationen ausgezeichnet.

PRAG KRČ – FEIERLICHE ERÖFFNUNG

26. September 2013

Die Einladung zur feierlichen Eröffnung nahmen zum Beispiel der Violinist Václav Hudeček mit Ehefrau Eva und viele weitere bedeutende Persönlichkeiten aus Kultur und Politik an. Die Gäste konnten sich

die neuen Räume der Klinik im Detail ansehen. Die Rolle der Gästeführer übernahmen Chefarzt Stodůlka, Doz. Baráková, ihre Stellvertreterin Dr. Bujalková und weitere Ärzte der Augenklinik Gemini.

Nach der Eröffnungfeier im Klinik-Gebäude gingen die Festlichkeiten in den Gärten vor der Klinik weiter. Chefarzt Stodůlka erinnerte in seiner Begrüßungsrede an das 10jährige Jubiläum der Augenklinik Gemini.







INFORMATIONSSYSTEM GEMIS A GEMINI PARTNER

Wachsendes Netz der Kliniken mit steigender Anzahl der Operationen stellt Ansprüche an Informationstechnologien, welche für die Planung und Betriebssteuerung der Standorte erforderlich sind. Die erste Version des für die Klinik Gemini maßgeschneidert entwickelten Informationssystems entstand 2008, Zeit- und kostenaufwendigere eigene Entwicklung war notwendig, weil kein fertiges Produkt auf dem Markt erhältlich war und ist, das in der gesamten Breite die Bedürfnisse der Klinik abdecken würde. Das seit 2009 betriebene Informationssystem wurde 2014 durch das neue System Gemis ersetzt, welches auch im Auftrag von Gemini entwickelt wurde und das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Moderne

Anwendung, welche die Technologien von Microsoft nutzt, stellt heute das Rückgrat des Klinikbetriebs dar. Neben der Erfassung der medizinischen Daten gewährleistet es z.B. die Planung von Dienstleistungen, Berichterstattung für die Krankenkassen, Verwaltung der medizinischen Geräte, unterstützt die Logistik, Buchhaltung sowie den alltäglichen Betrieb der Klinik. Gemis liefert erforderliche Daten, Statistiken und Unterlagen für die Steuerung der Klinik. Es wird auch für fachliche medizinische Studien sowie weitere biomedizinische Anwendungen genutzt. Das Gemis-System wird von fast jedem Mitarbeiter der Klinik Gemini auf irgendeine Weise täglich genutzt. Gemini Partner ist ein Onlinedienst für ambulante

Augenärzte zur Bestellung der Patienten für Operationen bei den Kliniken Gemini von jedem beliebigen Computer mit Internetanschluss. Es handelt sich dabei um ein Aufbaumodul des Gemis-Systems. Der Arzt kann zusammen mit dem Patienten freie OP-Termine erfahren und direkt in der Praxis den Patienten bestellen. Gemini Partner hilft den ambulanten Ärzten auch bei der Nachbehandlung des operierten Patienten – es ermöglicht die Eingabe von Daten über Kontrollen nach den Operationen und liefert der Gemini Klinik somit ein erforderliches Feedback für die Verbesserung der Patientenpflege. Vergleichbares, in Eigenleistung entwickeltes Informationssystem nutzt keine andere Klinik in Mitteleuropa.



Das Team des Informationssystems Gemis

PRAGER AUGENFESTIVAL – POF

Am 15. Oktober 2013 fand im Clarion Congress Hotel in Prag der erste Jahrgang des Prager Augenfestivals POF 2013 statt. Dieses Festival knüpfte von seiner Konzeption her an das sehr erfolgreiche Augenfestival in Zlín ZOF an, das während seines Bestehens seit 2008 einen festen Platz im Kalender der ophthalmologischen Veranstaltungen fand. Am ersten POF nahmen über 300 Spezialisten teil. Bestandteil der Veranstaltung waren auch Live-Übertragungen von Operationen – sog. Live Surgery.

Vom 10. – 11. Oktober 2014 fand zum zweiten Mal das Prager Augenfestival unter der Schirmherrschaft des tschechischen Präsidenten Miloš Zeman im Spanischen Saal in der Prager Burg statt. Die fachliche Schirmherrschaft für diese Veranstaltung oblag der Tschechischen Gesellschaft für Refraktions- und Kataraktchirurgie.

Das Prager Augenfestival (kurz POF) 2014 war Teil der renommierten Konferenz Videocataractarefractiva in Mailand, die von dem weltberühmten Augenchi-

rurgen Lucio Buratto organisiert wird. Berühmter Gast war der ESCRS-Präsident Roberto Bellucci. Seine Operation wurde direkt live aus der Gemini-Klinik in Zlín übertragen.

Prager Augenfestival wurde in den folgenden Jahren nach Prager Žofín verlagert. Jedes Jahr nehmen daran führende Augenchirurgen aus der ganzen Welt teil. Zum Festival gehören auch fachliche Vorträge, 3D-Videos und liveübertragene Operationen.





FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Augenklinik Gemini verfügt über ein eigenes Entwicklungsteam. Wir arbeiten mit den weltweit renommierten Herstellern von Lasern und ophthalmologischen Geräten zusammen. Das Ergebnis der eigenen Entwicklung ist auch die weltweit dünnste Nadel für intraokulare Injektionen – sog. Thin Smart Needle.

Die zweiteilige Nadel hat im Anwendungsbereich einen Außendurchmesser von nur 0,15 mm. Die Einstichfläche ist somit viermal kleiner als bei einer Insulinnadel.



Gesamtansicht der Thin Smart Needle



Thin Smart Needle im Vergleich zur Insulinnadel (Mikroskop-Foto, 32x vergrößert)



Gemioptol® – Nahrungsergänzungsmittel

Augenklinik Gemini befasst sich auch mit der Entwicklung von neuen hochwertigen Nahrungsergänzungsmitteln, welche den Sehstärkeproblemen vorbeugen helfen. Produkte der Reihe Gemioptol® wurden in der Augenklinik Gemini aufgrund der Fachstudien, klinischen Tests und Erfahrungen unserer Ärzte in Zusammenarbeit mit führenden Herstellern der Nahrungsergänzungsmittel entwickelt.

Gemioptol® FORTE ist das Basisprodukt auf Lutein-, Zeaxantin- und Ginseng-Basis. In der klinischen Praxis wird es von Patienten besonders als grundlegende Prävention vor altersbedingter Entstehung der Makuladegeneration eingenommen.

Gemioptol® HERBAL ist ein weiterentwickeltes Produkt auf der Basis der chinesischen Kräuter. In der klinischen Praxis wird Gemioptol® HERBAL am häufigsten Menschen mit gereizten Augen bei mangelnder Tränenmenge oder deren niedrigeren Qualität, bei Glaskörpertrübungen und anfänglicher Presbyopie verabreicht.

Gemioptol® TOP Q ist ein Spitzenprodukt auf Basis von kristallischem Luteins, der Omega-3-Fettsäuren und Zink. In der klinischen Praxis wird es von den Patienten als erweiterte Prävention vor altersbedingter Entstehung der Makuladegeneration eingenommen.

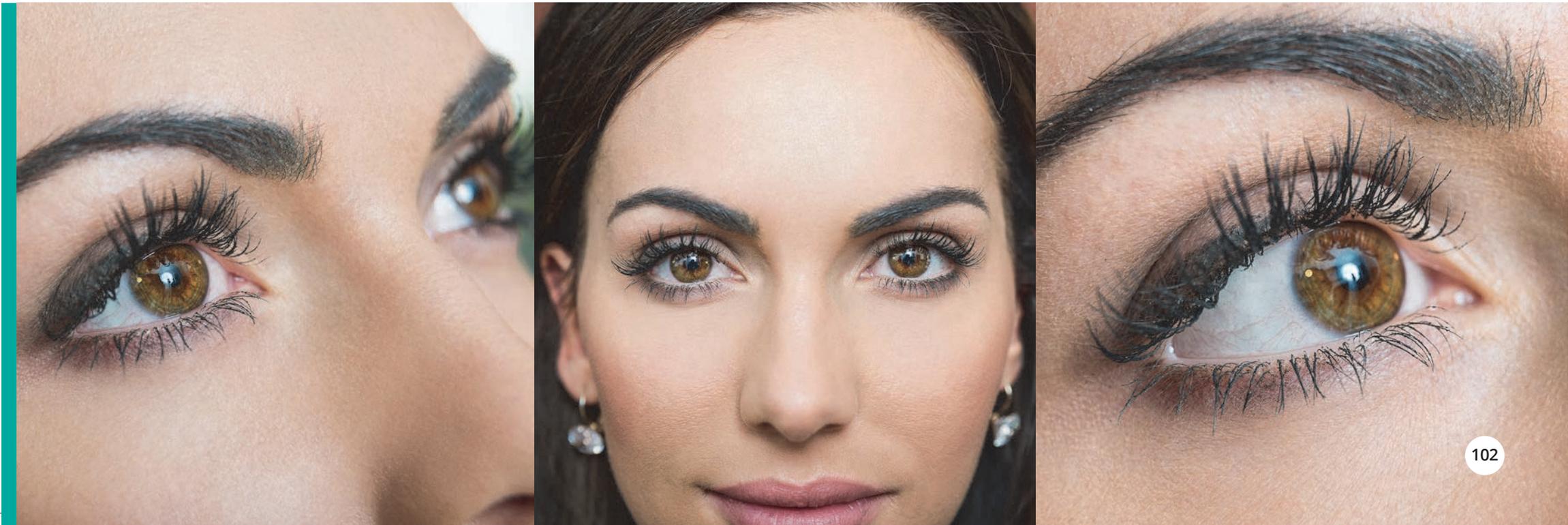
IMPLANTATION EINES AUGEN-GOLDFLITTERS

Die Klinik Gemini entwickelte einen kosmetischen Goldflitter, den sie seit September 2013 als einzige in Tschechien exklusiv anbietet. Der Goldflitter ist mit Laser auf Nanotechnologie-Basis hergestellt. Die Flitter werden per Laser ins Auge implantiert, zumeist im Paar, d. h. je zwei Flitter pro Auge. Nach der Operation gibt es für den Patienten keine Einschränkungen.

Der Flitter hat einen Durchmesser von 1 mm und ist einige Mikrometer dick. Seine Form ist rund. Der Flitter ist bei normalem Tageslicht aus zwei Metern Entfernung sichtbar. Bei künstlicher Beleuchtung ist die Sichtbarkeit noch besser. Der Implantat-Träger sieht den Flitter nur beim Blick in den Spiegel. Die Flitter können bei Bedarf wieder herausgenommen

werden. Die Laser-Implantation des Augenflitters kann entweder als separater Eingriff oder zusammen mit einer Laserkorrektur erfolgen.

Den goldenen Augenfilter von Gemini hat im Auge z.B. auch das Modell, Eliška Bučková.



VERWALTUNG UND LOGISTIK DER KLINIK GEMINI

Der Betrieb aller zehn Standorte in verschiedenen Städten und zwei Ländern erfordert eine gute Arbeitsorganisation. Das Gebäude der Klinik Gemini in Zlín beherbergt das Management und die zentrale Verwaltung, einschließlich der Lagerräume für medizinisches Material und des Zentralarchivs für die

Gesundheitsdokumentation. Die Gesundheitsdokumentation ist an allen Standorten „on-line“ zugänglich. Die geschulten Infocenter-Mitarbeiterinnen rufen die Patienten vor und nach dem Eingriff an, um sie mit den erforderlichen Informationen zu versorgen. Die Klinik verfügt über einen eigenen Fuhrpark zur Beför-

derung von Material und zum Patiententransport in die Klinik oder zu den augenärztlichen Ambulanzen. In der Nähe der meisten Kliniken gibt es Hubschrauber-Landeplätze. Sie werden ausnahmsweise von den Patienten oder von Chefarzt Stodůlka selbst zum Transfer zwischen den einzelnen Kliniken genutzt.



Administrative und technische Mitarbeiter der Augenklinik Gemini.



Mgr. Pavel Mermakov, MA befördert Material zwischen den Standorten.



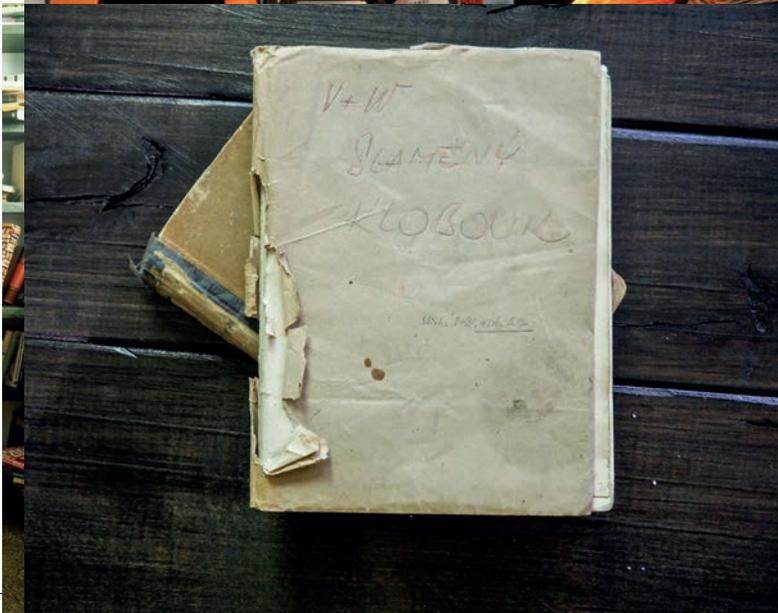
OFFENTLICHE BIBLIOTHEK DER GEMINI-KLINIK

In den Räumlichkeiten der Gemini-Klinik in Zlín wurde am 23. Juni 2015 die öffentliche Bibliothek „Knižní buš“ feierlich eröffnet. Ihren Betrieb startete mit seinem Vortrag über Australien der bekannte Reisende, Miroslav Zikmund. Die Bibliothek funktioniert auf dem Prinzip „geben und nehmen“, niemand zahlt Leser-

beiträge und muss sich nicht registrieren. Jeder kann kommen, ein Buch nach seinem Wunsch mitnehmen, um es später zurückzubringen oder ein anderes Buch dafür zu hinterlassen. Solche Bibliotheken, wo die Bücher nicht zurückgegeben werden müssen, existieren schon in einigen Städten z.B. auf Marktplätzen oder

Bahnhöfen. Ihr Ziel ist, den Menschen ihre Umgebung angenehmer zu gestalten und die Bücher unter die Menschen zu bringen. Die Räumlichkeiten der öffentlichen Bibliothek sind behaglich und das Angebot an diversen Büchern und Zeitschriften ist sehr bunt. Die Bibliothek hat ein eigenes Facebookprofil.





ReLEx Smile

Im Jahr 2014 hat die Klinik ihre gerätetechnische Ausstattung mit einem VisuMax-Laser von ZEISS - dem international führenden Unternehmen für Medizintechnik und optische Geräte - erweitert. Der Femtosekundenlaser wird zur Sehfehlerkorrektur mit dem ReLEx-Smile-Verfahren verwendet. Dieses neue und äußerst schonende Verfahren ist aufgrund dessen, dass nur ein Lasergerät verwendet wird, minimalinvasiv und patientenfreundlich. Mit dem Femtosekundenlaser wird nur ein winzig kleiner Hornhautschnitt gesetzt, viel kleiner als bei der Bildung

einer Hornhautlamelle bei anderen Verfahren. Der schnelle ambulante Eingriff ohne Lamellenbildung (flapless) erfolgt unter Oberflächenanästhesie, nur unter Anwendung von Augentropfen. Dies bringt zahlreiche Vorteile mit sich, wie zum Beispiel eine lediglich minimale mechanische Beschädigung der Hornhaut und die Reduzierung des Sicca-Syndrom-Risikos (trockenes Auge). Auch die Infektionsgefahr ist durch den Miniaturschnitt sehr gering.



Z8

Die Gemini-Augenklinik hat am 7. Mai 2015 als erste Einrichtung in Tschechien den modernsten Z8 Laser eingesetzt. Gleich am ersten Tag wurden mit diesem Schweizer Laser einige Patienten in der Klinik in Prag-Krč behandelt. Durch den neuen Z8 Laser werden Katarakt- und Refraktionseingriffe noch präziser und schonender. Der Laser ist mit dem OCT-Bildgebungsverfahren ausgestattet, das es dem Chirurgen ermöglicht, bei dem Eingriff die feinen Strukturen im Auge zu sehen, was für mehr Sicherheit und Genauigkeit sorgt.

In Tschechien wurde der Laser dem Fachpublikum zum ersten Mal anlässlich des von der Gemini-Klinik veranstalteten Augenfestivals von Zlín vorgestellt, welches im März 2015 zum achten Mal stattgefunden hat. Die Präsentation für die Ophthalmologie-Experten erfolgte in Form einer von der Gemini-Augenklinik Zlín übertragenen Live Surgery. Weltweit wird das Gerät zum Beispiel an Kliniken in der Schweiz, in Deutschland und in Japan eingesetzt.

DER WELTWEIT SCHNELLSTE LASER IN DER KLINIK GEMINI

Japan, Oman und Zlín – dies waren Anfang Oktober 2013 weltweit die einzigen drei Orte, an denen sich die Patienten einer Laserkorrektur mit dem schnellsten Laser der Welt AMARIS 1050 RS unterziehen konnten. Mit seiner Hilfe können Patienten innerhalb von wenigen Minuten von Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit oder Astigmatismus befreit werden. Mit dem neu-

esten Laser der deutschen Firma Schwind AMARIS 1050 RS lässt sich eine Dioptrie in nur 1,5 Sekunden beseitigen. Der neue Laser registriert die Mikrobewegungen des Auges während des Eingriffes in sechs Achsen und kompensiert laufend ihre Wirkung auf die Genauigkeit des Lasereingriffs. Der Laser platziert über 1.000 Laserpulse pro Sekunde auf das Auge,

das ist im Vergleich das vierfache des derzeitigen Lasers Zeiss MEL80 bzw. das zweifache des Lasers Alcon WaveLight.

Die Augenklinik Gemini ist somit die am besten ausgestattete Einrichtung für Laseroperationen in Tschechien.



1. PREIS FÜR INNOVATIONEN IN DER AUGENMEDIZIN BEIM KONGRESS IN KOPENHAGEN



Chefarzt Stodůlka erhielt 2016 auf dem Kongress in Kopenhagen eine bedeutende Auszeichnung. Auf dem Kongress wurden u.a. neue Verfahren bei Katarakte-Operationen sowie neue Geräte zur Komfort-erhöhung der Patienten und Erhöhung der Sicherheit

bei den Operationen vorgestellt. Pavel Stodůlka stellte dort in einer Präsentation den neuen CAPSULASER vor, der ihm den ersten Preis im Bereich der Innovationen brachte. Bei dem Kongress in Kopenhagen erhielt er dazu noch den Preis der Firma Physiol für

die meisten implantierten Bifokallinsen FineVision weltweit. Trifokale Linse ermöglicht das Sehen ohne Brille auf lange und mittlere Distanzen und beim Lesen.



BEDEUTENDER ABSOLVENT DER PALACKY-UNIVERSITÄT IN OLMÜTZ



Der Chefarzt Stodůlka erhielt von der Leitung der medizinischen Fakultät der Palacky-Universität die Auszeichnung bedeutender Absolvent. Anlässlich des 70. Jubiläums ihrer Wiedereröffnung erhielt Dr. Stodůlková in Vertretung ihres Ehemannes die Medaille aus den Händen des Rektors der Universität. Die Auszeichnung von bedeutenden Absolventen der

Universität war der Höhepunkt der Feierlichkeiten der Wiedereröffnung der Universität. Ausgezeichnet wurden bedeutende Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Kunst, Politik und Sport, die zur Verbreitung des guten Rufs der Universität beitragen. Neben Chefarzt Stodůlka waren unter den Ausgezeichneten: plastischer Chirurg Bohdan

Pomahač, Hämatologe Karel Indrák, Journalist Vít Pohanka, Journalist und Moderator Jakub Železný, Sängerin Leona Machálková, Tennisspielerin Helena Suková, Musiker Jiří Pavlica. Bei der feierlichen Zeremonie waren anwesend: Rektor, Oberbürgermeister der Stadt Olmütz und Hauptmann der Region Olmütz.



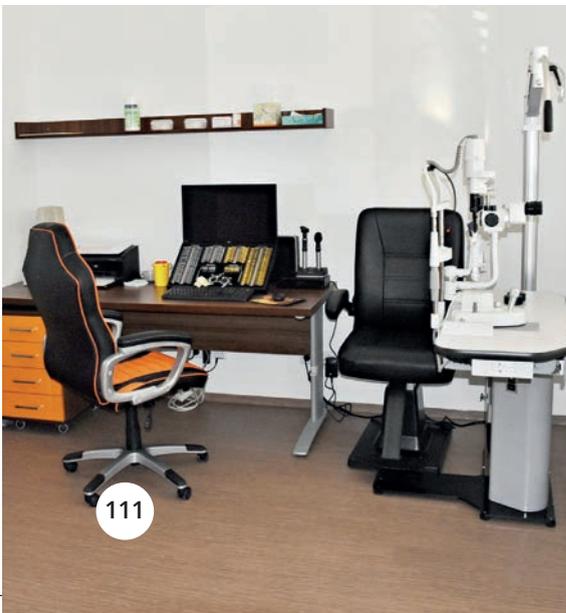


2016

OSTRAU -HRUŠOV

Adresse: Ke Kamenině 15
711 00 Ostrava-Hrušov
Tschechische Republik

Chefärztin: Dr. Justyna Krowicka





Wegen der steigender Patientenzahl beschloss die Leitung der Klinik Gemini das Netz der Kliniken zu erweitern. Eine neue Klinik Gemini, die zweite in Ostrava, wurde 2016 eröffnet. Die Villa in Ostrava-Hrušov wurde umfangreich rekonstruiert und ihre Räumli-

chkeiten - den Bedürfnissen einer modernen Klinik angepasst. Ähnlich wie die anderen Gemini-Standorte ist die Klinik in Ostrava mit den modernsten Geräten und Lasern ausgestattet. Sie spezialisiert sich auf Operationen der Katarakte, Behandlung der Netzhau-

terkrankungen sowie auf Laseroperationen. Nach Ostrava kommen Patienten aus der Tschechischen Republik und auch aus dem nahegelegenen Polen.

ZEHNTER STANDORT DER AUGENKLINIK GEMINI

Bei Gemini streben wir langfristig die Erweiterung unseres Standardnetzes und die Erreichbarkeit der Pflege für unsere Patienten auf dem gesamten Gebiet der Tschechischen Republik an. Ein anderes Ziel ist, das Angebot an Dienstleistungen in der Augenmedizin stetig zu erweitern und somit eine komplexe Behandlung für unsere Patienten zu sichern. Daher wurde Ende Januar 2017 das Augenzentrum Vision in Nový Jičín in das Netz der Augenkliniken eingegli-

dert, das zum Bestandteil der Gemini-Gruppe wurde. Diesen Standort gründete die Chefärztin Dr. Ľubica Ludvová, die diesen Standort auch weiterhin führt. Das Augenzentrum wurde 1993 gegründet. Während seines Bestehens wurden hier mehr als 600.000 Patienten behandelt. Der Standort spezialisiert sich auf Strabologie und ambulante Augenmedizin. Dazu ist es mit eigener Optik und drei Satellit-Strabologieambulanzen ausgestattet. Das Augenzentrum

besitzt auch eigene Akkreditierung für Weiterbildung in Strabologie. Das Augenzentrum Vision in Nový Jičín ergänzt somit auf passende Weise die Bandbreite der augenmedizinischen Dienstleistungen für die Patienten und leistet seinen Beitrag bei der Weiterbildung der Ärzte.



Titel : GESCHICHTE DER AUGENKLINIK GEMINI
Autor: Dr. Pavel Stodůlka, Ph.D. und Kollegen
Herausgeber: GEMINI oční klinika a. s., U Křížku 572, 252 43 Průhonice
Druck: Grafico, s. r. o., U Panského mlýna 1438/33, 74706 Opava
Foto: archiv GEMINI oční klinika a. s.
S. 35 © Herbert Slavík GEMINI oční klinika a.s. 2015
Copyright: GEMINI oční klinika a. s.
Ausgabejahr: 2017
Auflage: 2.

ISBN 978-80-906820-0-9